

winner

JOURNAL DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



SPORT
union



Die SPORTUNION bewegt Oberösterreich

Das Beach-Volleyball-Highlight in Litzlberg am
Attersee sorgte bei Athleten wie Zuschauern für
Begeisterung. S. 5 - 7

5

Schwimmen
Conny Pammer darf jubeln

10

Faustball
Das Doppelseiten-Special

18

Special Olympics
Sommerspiele der Herzen



AUF DIE



PLÄTZE



FERTIG



LOS!

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. Sportstättenbau
Sporthallen - Sportplatzbau - Bäder- u. Landschaftsbau
T: 0043 7224 65 364 E: sport@swietelsky.at

www.sportstättenbau.at



Liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe SPORTUNION Mitglieder!

„Die SPORTUNION bewegt OÖ!“

Die beeindruckende Zahl von 850 Delegierten und Gästen beim 30. Ordentlichen Landestag der SPORTUNION OÖ Ende Mai in Linz zeigt die Verbundenheit des Landesverbands mit seinen Vereinen. Der neue Vorstand wurde dabei mit überwältigender Zustimmung für die neue Funktionsperiode bis 2022 gewählt.

Ansporn und Auftrag

Dieses Ergebnis ist nicht nur ein Auftrag, sondern auch ein Ansporn für die Arbeit, die in diesen vier Jahren auf uns wartet. Wir wollen das Sportgeschehen in unserem Bundesland weiterhin mit großem Idealismus und großer Leidenschaft gestalten.

Schon 697 Vereine

In den letzten vier Jahren hat die SPORTUNION OÖ erneut eine beachtliche Weiterentwicklung genommen und ist damit der größte Sportdienstleister im Land. Wir vertreten die Interessen von mittlerweile 697 Vereinen mit 2200 Sektionen und rund 242.000 Mitgliedern und können auf die wertvolle Arbeit von etwa 70.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

bauen. Diese werden wir auch weiterhin in ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen und ihnen mit der SPORTUNION Akademie viele Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung anbieten.

Schwerpunkt Talent Coaching

Einen Schwerpunkt in den nächsten Jahren bildet das Talent Coaching. Die SPORTUNION OÖ ist Hand in Hand mit dem Sportland Oberösterreich an die Umsetzung der Sportstrategie 2025 herangegangen. Diese legt den Fokus unter anderem auf Coaching und Trainerarbeit. Während das Sportland OÖ den „Coach Support Center“ für den Leistungs- und Spitzensport installiert hat, setzen wir mit dem „Talent Coaching“ eine Stufe darunter an, um das Trainingsumfeld von Nachwuchssportlern zu optimieren.

Ein Tempomacher

Ein Tempomacher war und ist die SPORTUNION OÖ auch im Bereich der Umsetzung der Täglichen Bewegungs- und Sporteinheit, die im September ins zweite Schuljahr gestartet ist. Derzeit stellen wir 27 von insgesamt 50 Bewegungcoaches in Oberösterreich und wir werden das Projekt auch weiterhin bestmöglich unterstützen, damit

es letztendlich gelingt, dass die Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit ins Regelschulwesen kommt. Denn auch wenn wir als SPORTUNION in ganz Österreich 320.000 Kinder zur Bewegung bringen ist eines klar: Nur in der Schule werden wirklich alle Kinder erreicht und wie wichtig dieser Umstand ist, zeigen die an dieser Stelle schon öfter publizierten, höchst alarmierenden Ergebnisse zu Übergewicht und mangelnder Bewegung in Österreich.

Für sportpolitische Verbesserungen

Darüber hinaus werden wir uns weiterhin vehement für sportpolitische Verbesserungen einsetzen. Erwähnt seien etwa die steuerliche Absetzbarkeit von Gewinnen, die in die Vereins-Infrastruktur investiert werden, die Haftungsbeschränkung für freiwillige Helfer oder die Schaffung von Zivildienstplätzen im Sport.

Mit sportlichen Union Grüßen,

Euer Kons. Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ

INHALT

Heimsieg als Krönung in Hinzenbach	4	UNIQA Versicherung	20 - 21	Service der SPORTUNION	33
Schwimmen & Beachvolleyball	5	30. Ordentlicher Landestag	22	Land der Sportvereinsmitglieder	34
Schnappschuss Pro Beach Battle	6 - 7	Bundestag der SPORTUNION Österreich	23	Gesundheitsprogramm Federleicht	35
Leichtathletik-Erfolge	8 - 9	SPORTUNION OÖ führend bei TBuS	24	Bronze für Linzer Ruder-Achter	36
Faustball Special	10 - 11	SPORTUNION Akademie	25 - 28	Sommerbiathlon & ALOHA Triathlon	37
Fußballcamps auf Top-Niveau	12	Fit mit der SPORTUNION	27	Sportsplitter	38 - 42
Das Future Tennis Turnier in Wels	13	Ferienlager Camp Sibley feiert 50er	28	SPORTUNION OÖ unterwegs	44 - 47
Olympiazentrum Linz & Lentos Jump	15	U-Tour Stopp & LATUSCH	29	Das Team der SPORTUNION OÖ	48
UNION Today Trainerservice	16 - 17	UNIQA Trendsportfestival	30	Abschied	49 - 50
Sommerspiele der Herzen	18	Talent Coaching	31	Terminvorschau	51
NO LIMITS Erfolge	19	Neues Erscheinungsbild	32		

IMPRESSUM SPORTUNION „winner“, Zeitschrift der SPORTUNION Oberösterreich; erscheint vierteljährlich, ergeht kostenlos an die Mitgliedsvereine, Vereinsfunktionäre, Spitzensportler, gemeldete Interessenten, Ärzte, Gemeinden und Friseure in Oberösterreich;
Inhaber / Herausgeber / Redaktion / Anzeigenteil: SPORTUNION Oberösterreich, Wienerstraße 11, 4020 Linz, Tel. +43 (0)732 / 77 78 54, winner@sportunionooe.at, www.sportunionooe.at; **Fotos:** SPORTUNION OÖ (sofern nicht anders angegeben)
Hersteller: Friedrich VDV, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz www.friedrichvdv.com

Heimsieg als Krönung in Hinzenbach

Österreichs Springer zeigten sich bei perfekt organisiertem Sommer-Grand-Prix geschlossen stark



Zur Krönung des Sommer Grand Prix in Hinzenbach gab es einen Heimsieg durch Daniel Huber.

Foto: Landesskiverband

Wunderschönes Herbstwetter, hoffnungsvolle Talente, tausende begeisterte Skisprungfans, vier Österreicher unter den besten Zehn und noch dazu ein ÖSV-Adler ganz oben am Podest. Herz, was willst du mehr. Die UVB Hinzenbach durfte sich Ende September über ein perfektes Sommer-Grand-Prix-Wochenende freuen. Und Österreichs Adler über eine gelungene Formüberprüfung.

„Besser kann es fast nicht laufen. Ich bin heute wirklich sehr glücklich. Ich habe in diesem Sommer bereits zwei Stockerlplätze geschafft und eigentlich könnte man es gar nicht besser planen, als jetzt daheim das erste Mal ganz oben zu stehen. Mir

sind heute zwei richtig lässige Sprünge geglückt“, jubelte der Salzburger Daniel Huber nach seinem Premierenerfolg. Er führte zudem einen mannschaftlich geschlossenen rot-weiß-roten Adlerhorst an: „Die Teamwertung hätten wir heute sicher gewonnen“, freute sich der 25-Jährige auch über die durchwegs guten Leistungen seiner Mannschaftskollegen.

Hayböck Neunter

Zu Recht, denn mit Gregor Schlierenzauer (5.), Clemens Aigner (7.) und Michael Hayböck (9.) sprangen drei weitere Österreicher ins Spitzenfeld. „Vier Österreicher unter den Top Ten, das ist schon erfreulich. Das hatten wir schon länger nicht mehr“, freute sich auch Neo-Chefrainer Andreas Felder. Dabei musste sich Österreichs Überflieger der letzten beiden Jahre, Stefan Kraft, in Oberösterreich mit Rang 17 begnügen.

Begeisterte Kinder

Aber nicht nur die „Großen“ waren an diesem Wochenende erfolgreich, ging doch in der Energie AG Arena in Hinzenbach auch das Finale der diesjährigen Internationalen Kindervierschanzentournee über die Bühne. Mit Stopps in Berchtesgaden, Reit im Winkl, Bischofshofen und Hinzenbach gibt es wie bei der „echten“ Tournee vier Stationen, anlässlich des 20. Jubiläums fand das Finale erstmals im Rahmen des Sommer-Grand-Prix statt. Besonders erfreulich für die Gastgeber

war der dritte Gesamtplatz von Katharina Gruber in der Klasse Mädchen II. In der Vereinswertung der Kindervierschanzen-Tournee landete der UVB Hinzenbach unter 21 Teams auf Rang sieben.

400 ehrenamtliche Helfer

Einmal mehr sorgten UVB-Obmann Bernhard Zauner und seine rund 400 ehrenamtlichen Helfer für optimale Bedingungen. „Es war ein absolut perfektes Wochenende für uns“, freute sich Zauner über das gelungene Skisprung-Fest. „Ganz besonders erfreulich ist auch, dass die Kindervierschanzentournee auf so große Resonanz gestoßen ist. Den Kindern, den Eltern und den Fans hat es sehr gefallen, dass das Finale im Rahmen des Sommer Grand Prix stattgefunden hat, deshalb werden wir das auch im nächsten Jahr wieder so machen“, erklärte Zauner.

Viel Prominenz an der Schanze

Er durfte sich auch über viel Prominenz an der Schanze freuen: Die Ex-Springer Andreas Goldberger und Lukas Müller, Landeshauptmann-Stv. Michael Strugl, die Landtagsabgeordneten Jürgen Höckner und Günter Pröllner oder der scheidende und der neue WKO-Chef, Michael Pecherstorfer und Christian Prechtel, wurden ebenso gesichtet wie ÖSV-Sportdirektor Hans Pum, Landesskiverbands-Präsident Friedrich Niederndorfer und sein Vize Kurt Steinkogler, FIS-Rennndirektor Walter Hofer, der neue Sportliche Leiter Ski-Nordisch Mario Stecher und der ehemalige Landestrainer Richard Diess.



Der öö. Skisprung-Landeskader mit Andi Goldberger und SU-Präsident Franz Schiefermair (vorne rechts)
Foto: Landesskiverband

Conny Pammer schwamm WM-Limit

Bei den 73. Österreichischen Staatsmeisterschaften in Kapfenberg erzielte die Athletin vom 1. USC Traun vier Staatsmeistertitel und war damit die erfolgreichste Schwimmerin an diesem Wochenende

Auf ein bisher recht erfolgreiches Jahr kann Cornelia Pammer zurückblicken. Sie räumte bei den Staatsmeisterschaften in Kapfenberg vier Titel ab und erschwamm später auch das Ticket für die Kurzbahn-Weltmeisterschaft.

Bei den Staatsmeisterschaften in Kapfenberg schwamm Pammer, ihres Zeichens Volksblatt TopTalent des Jahres 2017, von Erfolg zu Erfolg. Über 50 m Freistil und 100 m Brust entschied sie zunächst einmal die Juniorenwertung für sich und in den A-Finali am Nachmittag holte sie in diesen beiden Bewerben dann auch noch Bronze (über 50 m) sowie Gold (100 m). Es sollte freilich nicht der einzige Staatsmeistertitel an diesem Wochenende bleiben.

Als Vierte nach den Vorläufen über 50 m Schmetterling verzichtete sie, zugunsten der 200 m Brust, auf den Finallauf am Nachmittag. Diese Rechnung ging voll auf! Sie distanzierte im Finale über 200m Brust die Konkurrenz um fast fünf Sekunden und holte sich mit persönlicher Bestzeit den nächsten Staatsmeistertitel (inklusive den öö. Junioren-Rekord). Am letzten Tag erschwamm sie auch über 50 m Brust und 200 m Lagen (das dritte Jahr in Folge)

den Staatsmeistertitel. Conny war somit die erfolgreichste Schwimmerin mit den meisten Einzeltiteln bei diesen nationalen Titelkämpfen.

Ende September konnte die junge Oberösterreicherin, die heuer auch schon bei

der Langbahn-Europameisterschaft in Glasgow an den Start gegangen war, dann beim Weltcup in Eindhoven in 31,40 Sekunden über 50 m Brust das geforderte Limit für die Kurzbahn-Weltmeisterschaft, die Mitte Dezember in Hangzhou stattfindet, unterbieten.



Cornelia Pammer freut sich unter anderem über vier Staatsmeistertitel und das WM-Limit.

Foto: Wolfgang Pammer

Ein echtes Wechselbad der Gefühle

Beachvolleyballerinnen Eva Freiburger/Valerie Teufl zwischen Erfolgen und Verletzungen

Die Medaillensammlung vom Beach-Union 00-Team Eva Freiburger/Valerie Teufl ist 2018 weiter angewachsen, das Duo hatte heuer aber auch sehr schwierige Phasen zu meistern.

Es begann mit Verletzungen, Valerie brach sich bereits im November 2017 den Mittelfußknochen und fiel lange aus. Im April 2018 erwischte es dann Eva, die sich das Hangelenk brach. In der Abwesenheit der Standpartnerin spielten Freiburger bzw. Teufl mit den Klinger-Schwwestern aus Graz. Trotz der schwierigen Ausgangsposition konnte das oberösterreichische Duo letztlich eine geniale Saison absolvieren.

Aus neun Turnieren (bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe und damit vor den Starts in

den USA/Las Vegas und Mexiko) nahmen sie gleich fünf Medaillen mit nach Hause: Einmal Silber beim FIVB 1* in Samsun, Silber beim PRO160 in Wolfurt, Bronze jeweils beim MEVZA in Portoroz und beim PRO120 in St.Johann sowie noch einmal Bronze bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften (siehe auch Schnappschuss auf den Seiten 6/7). Dazu gesellte sich auch noch ein fünfter Platz beim FIVB 1* im südkoreanischen Daegu.

Viele Höhen und Tiefen

„Wir haben viele Höhen und Tiefen gemeinsam durchgestanden, das hat uns als Team extrem zusammengeschweißt und uns so stark gemacht. Auf unsere gezeigten Leistungen können wir extrem stolz sein“, so die beiden oberösterreichischen Beachvol-

leyballerinnen, die sich besonders bei allen Fans, Freunden, Familie und vor allem bei ihren Sponsoren für die tolle Unterstützung bedanken möchten. Deshalb war auch der dritte Platz bei den Staatsmeisterschaften ein besonderes Highlight.

„Wir sind überglücklich! Auf unserem Heimcourt mit so einem starken Spiel die Bronzemedaille zu holen ist ein irres Gefühl. Das ist eines der wenigen Turniere, zu dem unser gesamtes Team, unsere Freunde und Familie kommen können, um uns anzufeuern – umso schöner ist es hier für uns auf dem Siegerpodest zu stehen und mit ihnen feiern zu können“, strahlten Eva und Valerie nach dem Sieg über die als Nummer eins gesetzten Lena Plesiutchnig/Nadine Strauß in Litzlberg.



Pro Beach Battle in Litzlberg

Ende August wurden im Zuge des Pro Beach Battle in Litzlberg die österreichischen Staatsmeisterschaften im Beachvolleyball ausgetragen.

Das Team der Beach-Union OÖ Valerie Teufl und Eva Freiburger durfte dabei über die Bronze-Medaille jubeln.

#probeachbattle

Fotos: Pro Beach Battle/Nepel



Rekordjagd bei Leichtathletik-Gala

Zum 5. Mal ging das Austrian Top Meeting in Linz auf der Anlage der SPORTUNION OÖ über die Bühne



Die neue Leichtathletikhalle der SPORTUNION Oberösterreich bietet einen völlig neuen Standard für die AthlethInnen und Vereine.

Foto: cityfoto

Am 17. Juni fand am Landessportkompetenzzentrum in Linz die 5. Auflage der Union Leichtathletik Gala statt. „Rekordjagd“ war das Motto – der polnische Topathlet Karol Zalewski holte sich über 400 Meter den Stadionrekord mit einer Zeit von 45,79 Sekunden.

„Oberösterreich ist in den letzten Jahren eine Vorbildregion auch für den österreichischen Sport geworden. Die Union Gala ist ein Fixpunkt im Jahreskalender, der auch international ausstrahlt“, freut sich SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair. Insgesamt waren fast 200 AthletInnen aus 13 Ländern vertreten, das Event

ist eines der vier Austrian Top Meetings, wovon drei in Oberösterreich veranstaltet werden.

Mit Lukas Weißhaidinger vom ÖTB OÖ LA siegte im Diskuswurf ein oberösterreichischer Athlet mit der Weite von 63,92 Meter. Eine weitere oberösterreichische Athletin durfte sich über einen Sieg freuen, Patricia Madl von der SPORTUNION IGLA long life erreichte mit ihrem Speer-Wurf von 48,41 Metern den 1. Platz.

Im Stabhochsprung konnte für die Union Leichtathletik Gala eine bekannte Co-Moderatorin gewonnen werden. Kira Grünberg, die mit ihrer einstigen Leistung von

4,41 Metern Höhe immer noch den Rekord in Linz hält.



Franz Schiefermair, Kira Grünberg, Hubert Lang.

Foto: cityfoto

Trainer im Anflug auf Andorf

Dank dem Union Fallschirmspringerclub Linz gab es beim Josko-Laufmeeting einen besonderen Auftritt

Beim hochkarätig besetzten Int. Josko Laufmeeting in Andorf, das acht heimische Athleten zur Vorbereitung auf die EM in Berlin bestritten, sind am 28. Juli gleich vier Leichtathletik-Trainer aus einer Höhe von 4.000 Metern per Tandem-Fallschirmsprung mit 200 km/h Freifallgeschwindigkeit in das Andorfer Pramtalstadion gesprungen.

- Sven Benning, Trainer von Alexandra Toth (100m)
- Philipp Unfried, Trainer von Ivona Dadic (Siebenkampf)
- Wolfgang Adler, Trainer von Verena Preiner (Siebenkampf)
- Gregor Högl, ÖLV-Sportdirektor

und Trainer von Lukas Weißhaidinger (Diskuswurf)



Trainer Gregor Högl im Landeanflug in Andorf

Foto: UFC Linz

Die Trainer waren von der außergewöhnlichen Anreise höchst begeistert. „Dieses Ereignis ist einzigartig. Noch nie zuvor kamen Trainer von Athleten bei einem Leichtathletikmeeting aus der Luft zum Meeting. Beim Absprung waren auch noch zusätzlich sechs weitere Fallschirmspringer dabei, die alle sehr präzise im Stadion gelandet sind“, schilderte der Obmann des Union Fallschirmspringerclubs Linz und SPORTUNION OÖ-Finanzreferent Walter Gupfinger.

Pech hatte beim Meeting Susanne Walli (TGW Zehnkampf Union), die über 400 Meter in 53,44 Sekunden zwar persönlich Bestzeit fixierte, aber das EM-Limit um vier Hundertstel verpasste.

Große Leichtathletik-Erfolge

Preiner & Lagger bei der EM in Berlin | Lagger sammelte zuvor zwei Medaillen

Bei der Leichtathletik-EM in Berlin im August sicherte sich die 23-jährige Verena Preiner (Union Ebensee) mit neu-



er persönlicher Bestleistung und 6.337 Punkten den hervorragenden 8. Platz im Siebenkampf.

Die 18-jährige Sarah Lagger (TGW Zehnkampf Union) übertraf bei der Europameisterschaft zum 5. Mal die 6000-Punkte-Grenze und belegte letztlich bei ihrem EM-Debüt den 13. Rang im Siebenkampf.

Zuvor hatte sich Lagger im Juli bereits Silber bei der U20-WM in Finnland und Bronze bei der U20-EM in Italien gesi-

chert. In Tampere (FIN) mit ihrem, nach wie vor gültigen persönlichen Rekord von 6225 Punkten.



Foto: Iris Hensel

Medaillenregen für SU IGLA long life bei Staatsmeisterschaften in Klagenfurt

Österreichs Leichtathleten ermittelten am 21./22. Juli in Klagenfurt ihre Staatsmeister. Die SPORTUNION IGLA long life und die TGW Zehnkampf Union hatten dabei aussichtsreiche Kandidaten um die vorderen Plätze im Rennen. Diese sollten die Erwartungen letztlich nicht enttäuschen.

Im 800-Meter-Lauf der allgemeinen Klasse holte sich Anna Baumgartner von der SPORTUNION IGLA long life die Goldmedaille und damit den Titel. Die Marchtrenkerin gewann den gut besetzten Bewerb in 2:12,05 Minuten. Tags darauf schrammte sie über 1.500 Meter hauchdünn an Medaille Nummer zwei vorbei: Sie belegte in einem spannenden



Die Golden Girls Patricia Madl (l.) und Anna Baumgartner (r.).

Foto: SU IGLA

und auch schnellen Rennen den vierten Platz in 4:31,47 Minuten. Auf Bronze feh-

len ihr nur 0,03 Sekunden. Den Traum in Gold hat sich auch Patricia Madl von der SPORTUNION IGLA long life erfüllt. Die Taufkirchnerin besiegte im Speerwurf Favoritin Ivona Dadic und wurde dafür mit dem Staatsmeistertitel belohnt. Mit 47,26 Meter warf Madl den Speer um fast 60 Zentimeter weiter als die Weltklasse-Siebenkämpferin Dadic. Madl hat heuer bereits 49,0 Meter geschafft.

Auch die TGW Zehnkampf Union sicherte sich zwei Staatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse. Philipp Kronsteiner holte Gold im Dreisprung und Susanne Walli erkämpfte sich über 400m den ersten Platz.

Johanna Plank sicherte sich Bronze bei der U18-EM in Győr

Am 8. Juli, dem letzten Tag der U18-Europameisterschaften in der Leichtathletik in Győr, konnten sich zwei SPORTUNION-Talente Bronze sichern.

Lena Pressler (Union St. Pölten) wurde über 400m Hürden Dritte in 59,11 Sekunden - ihre persönliche Bestzeit.

Die Oberösterreicherin Johanna Plank (TGW Zehnkampf Union) durfte sich über eine Bronzemedaille freuen, über 100m Hürden in 13,40 Sekunden.



Johanna Plank und ihr Trainer Wolfgang Adler freuen sich über Bronze bei der U18-EM in Győr.

Damit konnten sich Lena Pressler und Johanna Plank auch für die Youth Olympic Games im Oktober in Buenos Aires qualifizieren. Ebenso wie Leo Lasch (TGW Zehnkampf Union), der sich als 7. im Weitsprung mit einer Weite von 6,98m qualifizierte.

Die SPORTUNION OÖ gratuliert Lena, Johanna und Leo herzlich zu ihren Leistungen.

Damen verpassten den dritten Platz

Faustball-Weltmeisterschaft der Damen in Linz organisatorisch ein Top-Event



Die ÖBV Arena in Linz Auhof bot beim Center Court Platz für rund 2.300 Zuseher, am Finaltag durfte man sich über 2.000 Besucher freuen.

Erstmals nahmen elf Mannschaften an einer Endrunde teil und machten die Weltmeisterschaft damit zur größten der Geschichte. Rekordweltmeister Deutschland, der letztlich auch in Oberösterreich triumphieren sollte, Brasilien, Österreich und die Schweiz bildeten wie üblich das Favoritenquartett.

Austragungsort war Linz-Auhof, wo das Schulzentrum in eine ÖBV-Arena verwandelt wurde - der Center Court fasste bis zu 2.300 Zuseher. Im WM-Dorf erwartete die Fans ein großes Gastroangebot. Für die kleinen Gäste gab es eine eigene Kids-Area mit Hüpfburg, Speed-Messung oder Faustball zum Ausprobieren.

Im Kader der österreichischen Damen waren einige Sportlerinnen von Vereinen der SPORTUNION OÖ vertreten: Katharina Lackinger, Marlene und Verena Hieslmair



IFA Präsident Karl Weiß, Team-Kapitän Katharina Lackinger und OK-Generalsekretär Christoph Oberlehner (von links).

von der Union Nußbach sowie Teresa Pichler vom Union FSC Wels o8. Am Ende mussten sich die rot-weiß-roten Damen mit dem **4. Platz** zufrieden geben. Im Kampf um das Stockerl ging es gegen Brasilien heiß her: Nach einem ausgeglichenen Auftakt im 1. Satz übernahm Brasilien immer mehr die Kontrolle über das

Spiel. Auch bedingt durch österreichische Eigenfehler gingen die Südamerikanerinnen mit 2:0 in den 3. Durchgang. Hier hatte Team Austria dann die Chance, die Begegnung noch einmal spannend zu machen. Doch eine 9:7-Führung brachte die Mannschaft von Nationaltrainer Christian Zöttl nicht ins Ziel. Beim Stand von 14:14 servierte Österreichs Angreiferin Ines Mayer ihre Angabe in die Leine.

In den entscheidenden Phasen konnten wir die Punkte einfach nicht machen", sagte Österreichs Zuspielderin Verena Hieslmair. Auch im 4. Satz konnte ihr Team die Wende nicht mehr einleiten. Mit 11:9 ging auch der letzte Satz an die Seleção. „Es war ein großartiges Gefühl, vor diesen Fans auf dem Platz zu stehen", sagte Kapitänin Karin Kempinger.



Freude der Tigers war riesengroß, da sie nach dem Hallenmeistertitel nun auch den Feldmeistertitel holen konnten.

Spannendes Damen-Finale

Höchst spannend verlief auch das Finale der Damen, in dem die Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach Titelverteidiger FFBC Urfahr herausforderte, sich aber letztlich mit 3:4 geschlagen geben und mit Silber begnügen musste.

Staatsmeistertitel für die Union Tigers Vöcklabruck

Anfang Juli wurde in Waldburg ein reines SPORTUNION-Duell im Finale der Faustball-Bundesliga ausgetragen, das erst nach sieben spannenden Sätzen entschieden war.

Die jungen Union Tigers Vöcklabruck traten dabei gegen die Routiniers der Union Compact Freistadt an. Den Zusehern bot sich ein Match auf höchstem Spielniveau. Anfangs hatten die Union Tigers Vöcklabruck Abstimmungsschwierigkeiten, die Union Compact Freistadt zeigte sich altbewährt - sowohl in der Abwehr, als auch im Angriff konsequent und routiniert. Mit einer Aufstellungsänderung auf Seiten der

Siebenter Satz entschied

Der Schlagabtausch der beiden Mannschaften ging schließlich in einen alles entscheidenden siebenten Satz. Die beiden Teams schenkten sich keinen Punkt, doch am Ende konnten die Mühlviertler nicht mehr genug Durchschlagskraft zeigen. Die jungen Union Tigers Vöcklabruck enthronten mit diesem Sieg im Finalspiel die Routiniers der Union Compact Freistadt und krönten sich zum Feldmeister! Die

EM-Medaillen für Faustball-Herren



GOLD für das U21-Nationalteam

Im August spielte Österreichs U21-Nationalteam bei der Europameisterschaft in Jona (CH) groß auf, ließ gegen den Dauerrivalen Deutschland nur einen Satzverlust zu und zeigte eine tolle kämpferische Teamleistung. Mit einem 4:1-Finalsieg wurde EM-Gold erobert und ausgiebig gefeiert, im Halbfinale war die Schweiz mit 3:1 bezwungen worden.

Bronze für das Nationalteam

Ende August gewann Österreich bei der EM in Adelmannsfelden (D) das Spiel um Platz 3 in souveräner Manier mit 4:0 gegen Italien und sicherte sich damit EM-Bronze!



Fußballcamps auf Top-Niveau

Veranstaltet von Ex-ÖFB-Sportdirektor Willi Ruttensteiner und mit der SPORTUNION OÖ als Partner

„Qualität, Konzentration, aber vor allem Spaß.“ Das sind die wichtigsten Grundsätze in den qualitativ hochwertigen Fußball-Camps von Willi Ruttensteiner, die heuer wieder in Wolfen und Aigen/Schlägl über die Bühne gegangen sind. Mit der SPORTUNION OÖ als Partner.

So war Mario Hieblinger von der SPORT-UNION OÖ als Trainer mit von der Partie. „Die Camps haben absolutes Top-Niveau“, bestätigt Hieblinger. Der frühere LASK-Kapitän war freilich nicht der einzige Promi, der mit den insgesamt rund 100 Kindern und Jugendlichen arbeitete. Der Familie um Willi Ruttensteiner, ehemals langjähriger Sportdirektor des ÖFB und seit einigen Monaten Technischer Direktor des israelischen Fußball-Verbands, ist es gelungen, auch Wolfgang Wimmer (Torhütertrainer des LASK) oder die beiden Ex-Teamstürmer Ronald Brunmayr und Roman Wallner sowie einen Scout von Manchester United, Bernard Schuitemann, für seine Camps als Trainer zu gewinnen.

„Das Spiel gilt als wichtiger Faktor für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Fußball ermöglicht ein funktionales, zufälliges Lernen, welches bei jeder spielerischen Handlung zwangsläufig entsteht. Dieses spielerische Erlernen von fußballspezifischen Fähigkeiten wird in unserem Fußballcamp eingebettet in einen



umfassenden Rahmen bestehend aus Spaß durch verschiedene andere Sportarten wie Beachvolleyball, Tennis, Schwimmen und Toben im Funcourt“, erklärt Ruttensteiner seine Herangehensweise.

Darüber hinaus wird in seinen Camps auch auf eine ausgewogene, gute Ernährung geachtet und die Teilnehmer werden in ihrer

Freizeit von ausgebildeten Pädagogen betreut. Und sogar Videostudium ausgewählter Trainingseinheiten sowie motorische Testungen standen auf dem Programm. Trotz seiner Tätigkeit beim israelischen Verband will Ruttensteiner seine Camps 2019 nicht nur wieder veranstalten, sondern möglicherweise sogar noch mehr Termine anbieten.



Fotos: Willi Ruttensteiner, der extra aus Israel angereist war, stellte gemeinsam mit seinem Team ein tolles Camp für Kinder auf die Beine.

Das Future Tennis Turnier in Wels

Klaus Burndorfer, Obmann des UTC Wels und Turnierleiter des Future-Tennis-Turniers im Interview

Herr Burndorfer, das Weltranglistenturnier Future-Tennis-Wels feierte heuer im Juli sein 10-jähriges Jubiläum. Seit wann sind Sie Turnierleiter dieses Events? Welche Entwicklung hat das Future Tennis Wels seit seiner 1. Auflage gemacht?

„Ich bin seit Beginn des Events (2008) Turnierleiter. Das Future-Tennis-Wels entstand aus einem internationalen Juniorenturnier heraus, welches wir beim UTC Wels im Jahre 2008 zum ersten Mal ausrichteten. Der Sprung auf die professionelle Ebene gelang mit der Unterstützung des Österreichischen Tennisverbandes und war gleichsam als Anerkennung für das tolle Juniorenturnier gedacht. Erster Sieger des mit 15.000 \$ dotierten Weltranglistenturnieres war dann gleich der damals unbekannte Slowene Aljaz Bedene, der ja mittlerweile bis auf Rang 43 der ATP-Weltrangliste hochgeklettert ist.“

Welchen Stellenwert hat das Turnier in Wels für die österreichischen Tennis-Nachwuchstalente? Waren auch Mitglieder Ihres Vereins UTC Wels unter den Teilnehmern?

„Die österreichischen Spieler profitieren natürlich extrem von Turnieren dieser Art in Österreich. Es fallen für die heimischen Talente keine hohen Reisekosten und Hotelkosten an – weder für sie noch für ihre Trainer oder ihr Umfeld. Die österreichischen Talente können also quasi vor der Haustüre zukünftiges Weltklassetennis erproben und wertvolle internationale Erfahrungen sammeln.

Als Turniervveranstalter hat der UTC Wels auch das Recht, sogenannte ‚Wildcards‘ zu vergeben. Der 18-jährige Welser Björn Nareyka lernte das Spiel mit der gelben Filzkugel einst im zarten Alter von drei Jahren auf der UTC-Anlage und versucht nun im professionellen Tennis Fuß zu fassen. Er nahm schon öfter am Future-Tennis-Wels dank einer Einladung teil und konnte so von den internationalen Wettkämpfen und Trainingsbedingungen sehr profitieren.“

Welche Vorbereitungen sind nötig, um das Weltranglistenturnier auf der UTC-Anlage in Wels überhaupt zu ermöglichen?

„Ende Oktober treffen sich die sechs ausrichtenden Tennisvereine, die in Österreich die Future-Serie veranstalten, zu einem Meeting im Rahmen des ATP-Turnieres in den Wiener Stadthallen. Dann beginnen die



Abschlussbild v.l.n.r.: Sieger Michael Vrbensky (CZE), Manuel Weiss (ITF Weltennisverband Supervisor), Christoph Ruhmanseder (Stuhlschiedsrichter), Finalist Nerman Fatic (BIH), Turnierleiter Klaus Burndorfer (UTC Wels).

Vorbereitungen und die erste Kontaktaufnahme zu den Sponsoren. Es müssen die ‚helfenden Hände‘ des Vereins – sprich die freiwilligen Mitarbeiter – wieder gefragt werden, ob alle bereit sind, auch in diesem Jahr mitzuhelfen. Der Fahrdienst, das offizielle Spielerhotel, die über 1000 Tennisbälle, die vielen Wasservorräte für die Spieler, die Sonnenschirme, die Spielerhandtücher, Kühlschränke, das Turnerbüro etc. – alles muss vorbereitet und organisiert werden.“

Welche Bilanz ziehen Sie über das heurige Future-Tennis-Wels?

„Wir hatten heuer ein Rekordnennergebnis – alleine in der Qualifikation für das Herreneinzel mussten wir über 20 Spieler wieder wegschicken, da im mit 64 Personen ausgefüllten Feld kein Platz mehr war. Wir hatten Spieler aus 29 Nationen für eine Woche in Wels und auf der Anlage des UTC zu Gast. 23 junge österreichische Nachwuchshoffnungen waren heuer bei uns am Start. Wie schwierig es ist, in der Weltrangliste nach oben zu kommen, zeigte heuer die Tatsache, dass bereits im Viertelfinale kein einziger Österreicher mehr im Herren-

einzel-Bewerb war. Mit Michael Vrbensky holte sich ein ganz junger Tscheche den Sieg – sein erster Erfolg auf der Profitour überhaupt. Der 18-Jährige war in seiner Juniorenzeit die Nummer 14 der Welt, stand im Juniorenbewerb von Wimbledon im 1/4-Finale und ist bei den Erwachsenen nun bereits an Nummer 518 im ATP-Ranking.“

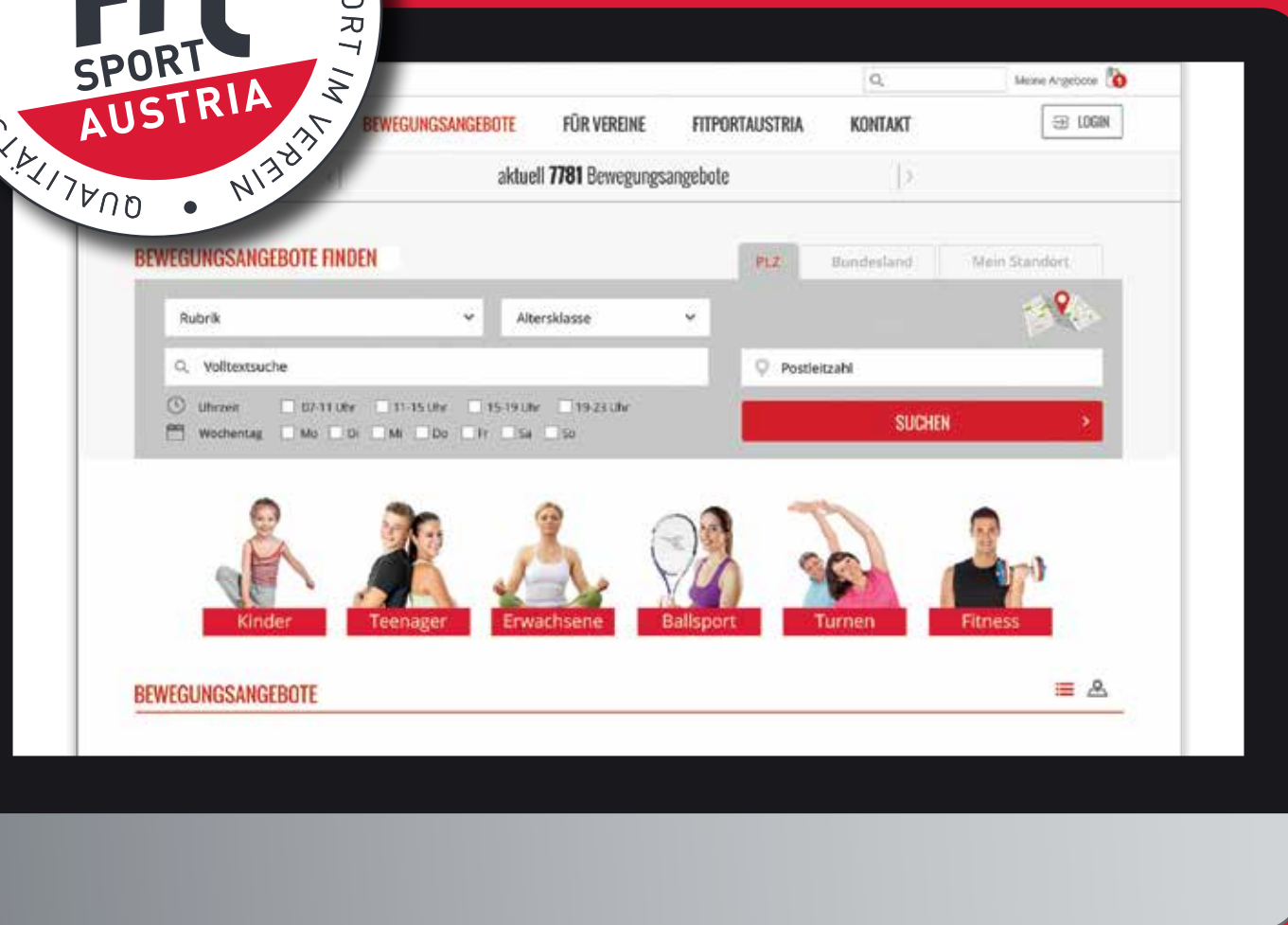
Sie kehren nun wieder zum Alltag in Ihrem Verein UTC Wels zurück, welche Punkte stehen in dieser Saison noch am Programm?

„Da wir als Verein die Freiplätze und keine Halle betreiben, fallen die Highlights über den Winter eher bescheiden aus. Wir werden mit einigen Teams an der Wintercup-Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Das Hauptaugenmerk liegt allerdings auf der Vorbereitung für die Saison 2019, in der auf unserer Anlage wieder so große Veranstaltungen wie die Landesmeisterschaften des Seniorenbundes oder das Future-Tennis-Wels Weltranglistenturnier stattfinden werden.“



FINDE DEIN BEWEGUNGSANGEBOT

www.fitsportaustria.at



aktuell **7781** Bewegungsangebote

Deine PLZ
Angebote finden



MITEINANDER MEHR BEWEGEN.



Top-Olympiazentrum Oberösterreich



Modernster Standard in Linz

Knapp zwei Jahre vor den Olympischen Sommerspielen 2020 wurde im Juni das neue Olympiazentrum auf der Gugl eröffnet.

Sportreferent Landeshauptmann-Stv. Michael Strugl agierte als eine der treibenden Kräfte: „Es ist ein besonderer Tag, ein Meilenstein für den Sport in Oberösterreich. Wir verfügen nun über das modernste Olympiazentrum in Österreich, in Linz wurden neue Maßstäbe gesetzt.“

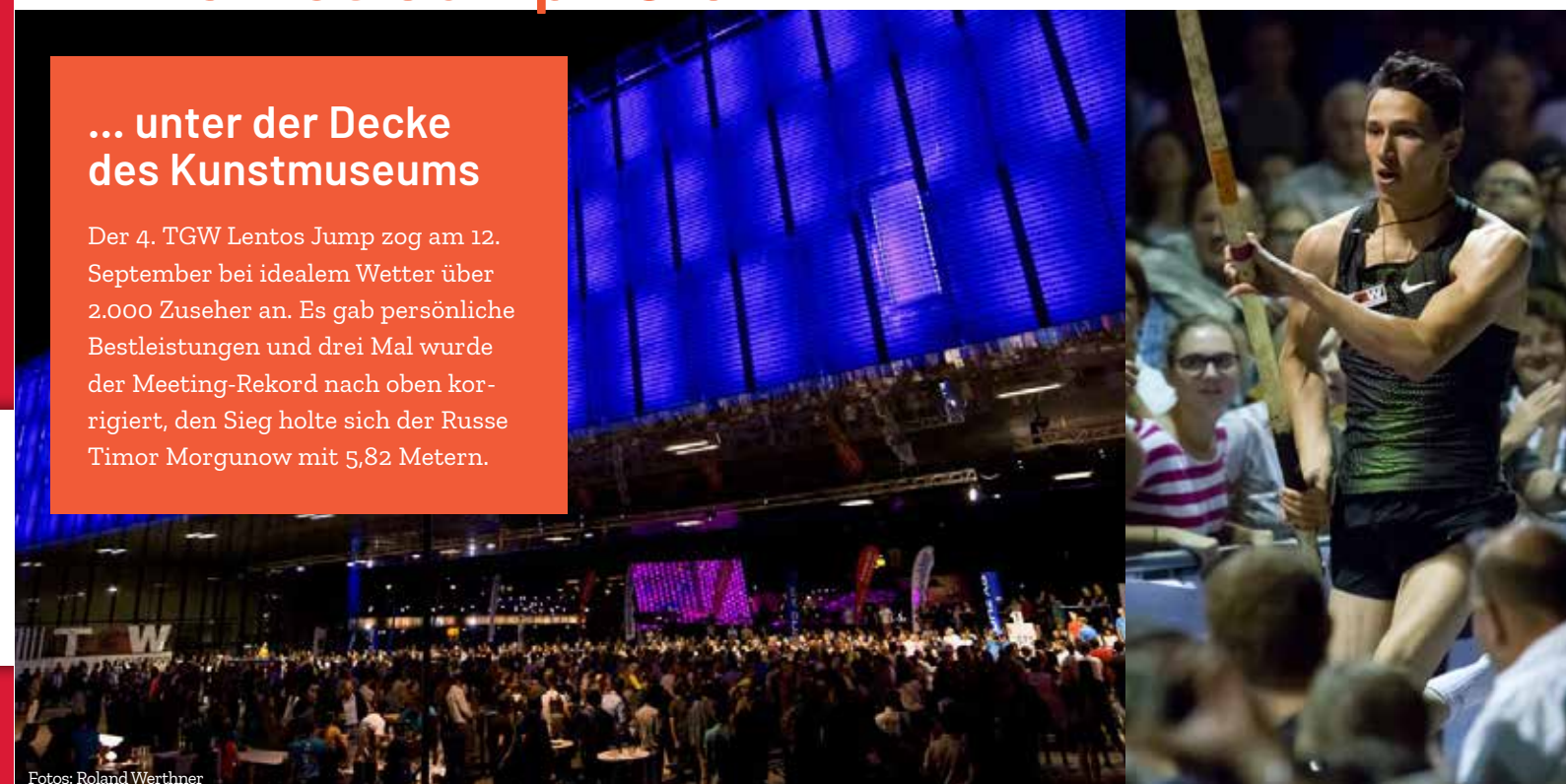
Im Bild (von links nach rechts):
Landessportdirektor Mag. Gerhard Rumetshofer (Leiter Olympiazentrum OÖ), Olympiasieger Christoph Sieber (Sportlicher Leiter ÖOC), Handbiker Walter Ablinger, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Fechter Josef Mahringer, Kanutin Viktoria Schwarz, LH-Stv. Dr. Michael Strugl

Foto: Land OÖ/Plohe

Lentos Jump 2018

... unter der Decke des Kunstmuseums

Der 4. TGW Lentos Jump zog am 12. September bei idealem Wetter über 2.000 Zuseher an. Es gab persönliche Bestleistungen und drei Mal wurde der Meeting-Rekord nach oben korrigiert, den Sieg holte sich der Russe Timor Morgunow mit 5,82 Metern.



Fotos: Roland Werthner

UNION TODAY - TRAINERSERVICE

WIR STELLEN EURE TRAINERINNEN UND TRAINER AN!

Unser Angebot für Vereine:

- Fixe oder zeitliche Anstellung
- Lohnverrechnung inkl. aller gesetzl. vorgeschriebenen Meldungen
- Einhaltung sämtlicher Arbeitgeberverpflichtungen
- Einfache monatliche Verrechnung auf kostendeckender Basis

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins erhalten ein rechtliches Anstellungsverhältnis mit gesichertem Dienstvertrag inkl. Kranken- und Unfallversicherung, Sonderzahlungen, Aufbau von Pensionszeiten und der Abfertigung NEU.

Berechnungsbeispiele einfach direkt anfragen.

Kontakt UNION Today Sport- und Bewegungsbetreuung
 👤 Thomas Birnbaumer
 +43 664 60 61 33 43
 thomas.birnbaumer@uniontoday.at

👤 Jennifer Weiss
 +43 664 60 61 33 42
 jennifer.weiss@uniontoday.at

UNION Today Trainerservice

UNION Today stellt Trainerinnen und Trainer für Vereine an

Der Verein UNION Today Sport- und Bewegungsbetreuung bietet Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Bereich der qualifizierten Sport- und Bewegungsbetreuung. Dies beinhaltet unter anderem die An- und Bereitstellung von ÜbungsleiterInnen und VereinsmitarbeiterInnen für den regulären Vereinsbetrieb, aber auch in Projekten und Programmen. Diese werden kostendeckend zur Verfügung gestellt.

Vorteile für den Verein:

- Anstellung von ÜbungsleiterInnen und VereinsmitarbeiterInnen bei UNION Today und Bereitstellung für den Vereinsbetrieb auf kostendeckender Basis
- Administrative Ersparnis
- Transparentes Controlling der Arbeitszeiten
- Arbeitsrechtlich abgesicherte Form der Beschäftigung

Vorteile für den/die ÜbungsleiterIn:

- Rechtliches Anstellungsverhältnis mit gesichertem Dienstvertrag
- Anspruch auf Sonderzahlungen (13./14. Gehalt)
- Aufbau von staatlichen Pensionszeiten
- Kranken- und Unfallversicherung
- Gesetzliche Entgeltfortzahlung im Krankenstand
- Mitarbeitervorsorgekassa (Abfertigung Neu)

Leistungen der UNION Today als Arbeitgeber:

- Erfassung und Verwaltung der MitarbeiterInnen-Daten
- Abwicklung des gesamten Onboarding-Verfahrens
- Vertragsabwicklung unter Einhaltung aller gesetzlichen und kollektivvertraglichen Regelungen

- An- und Abmeldung/Schnittstelle GKK
- Lohnverrechnung inkl. aller gesetzl. vorgeschriebenen Meldungen an die Sozialversicherung
- Gehaltsauszahlung und Vorfinanzierung
- Laufende Abstimmung, Koordination und Kommunikation mit Verein
- Verwaltung der monatlichen Arbeitszeitaufzeichnungen
- Einhaltung von Arbeitgeberverpflichtungen in Fällen wie Karenzen, Wehr-/Zivildienst
- Verrechnung / Rechnungslegung
- Auflösungsabgabe



Die SPORTUNION Oberösterreich ist auf Instagram

Die SPORTUNION Oberösterreich ist nun auch auf Instagram vertreten, als „sportunion_ooe“.

Auf unserem Instagram-Channel möchten wir die Vereine und SportlerInnen der SPORTUNION ins verdiente Rampenlicht rücken.

Wir freuen uns, wenn wir Fotos von euren Veranstaltungen / Erfolgen unter info@sportunionooe.at erhalten! Oder ihr markiert uns (sportunion_ooe) einfach bei eurem eigenen Instagram-Post.



Follow us on
Instagram

Sommerspiele der Herzen

1.500 AthletInnen und 600 BetreuerInnen freuten sich über tolle Stimmung bei den Special Olympics in Vöcklabruck



Sportlandesrat und LH-Stv. Mag. Dr. Michael Strugl freute sich über die erstmalige Austragung der Special Olympics in Oberösterreich.

Von 7. bis 12. Juni fanden in Vöcklabruck die Special Olympics Sommerspiele statt. 1.500 AthletInnen kämpften in diesen Tagen in 18 Sportarten um die begehrten Medaillen.

Die Bilanz der Sommerspiele 2018

- 1.600 Medaillen wurden an AthletInnen aus 12 Nationen vergeben
- 1.200 Freiwillige bildeten das unverzichtbare Gerüst der Special Olympics Sommerspiele
- 600 BetreuerInnen unterstützten ihre SportlerInnen vor Ort
- 35 Botschafter, unter ihnen die Olympiasieger Sissy Max-Theurer und Mario Matt, Ex-„Adler“ Andreas Goldberger, Ski-Ass Vincent Kriechmayr, Tischtennis-Queen Liu Jia, Schauspieler Serge Falck oder Extremsportlerin Gerlinde Kaltenbrunner, unterstützten die Spiele im Vorfeld.
- 18 Disziplinen gelangten zur Austragung.
- 15 Sportstätten standen am Veranstaltungsort für die verschiedenen Bewerbe zur Verfügung.

„Das ist die höchste Zahl für nationale Sommerspiele seit der Gründung von Special Olympics Österreich im Jahr 1993“, informiert Heinrich Olsen, Sportdirektor von Special Olympics Österreich. Er freut sich besonders darüber, dass relativ neue Special-Olympics-Sportarten wie Segeln oder

Medaillenregen für die TSU Wartberg

Neun Wartberger Sportler durften sich über acht Medaillen freuen, darunter zwei goldene. Vier Tage lang erlebten die acht Stockschiützen und ein Radfahrer mit ihren Trainern und Begleitpersonen ein Sportfest mit bewegenden Momenten. In der Disziplin **Stocksport** haben Richard Glinsner, Christian Hable, Gerhard Kathofer, Adnan Kulovic, Anton Mayr, Michael Pendlmayr, Peter Stech und Gerald Steiner **Silber- und Bronze-Medaillen** errungen. **Radsportler Josef Mühlechner** fuhr in zwei Rennen jeweils auf den ersten Platz und holte somit **zweimal Gold**.

An den Nationalen Special Olympics Sommerspielen haben 1.500 AthletInnen und Athleten teilgenommen. Die Sportler aus Wartberg sind als Vertreter der TSU Wartberg ob der Aist, Sektion Behindertensport, angetreten. Ihre Teilnahme war nur durch das große ehrenamtliche Engagement von HelferInnen sowie Sponsoren möglich.



Vor allem Hans Reichl, Christoph Schedlik, Werner Schmolzmüller und Sektions-Leiter Rudi Pendlmayr trainieren und betreuen das Team das ganze Jahr über. Ein besonderer Dank gilt auch Sport Lehner in Pregarten, der Rennrad und Dress für Josef Mühlechner zur Verfügung gestellt hat.

Ein Höhepunkt des Sportjahres

Sportlandesrat und Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Strugl bezeichnete die Spiele in Vöcklabruck als „Höhepunkt des Sportjahres 2018 in Oberösterreich“. Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen.

Golf eine positive Entwicklung aufweisen. Die meisten Sportler traten in den Disziplinen Schwimmen, Stocksport, Boccia, Fußball und Leichtathletik an. Die Teilnahme an nationalen Sommerspielen ist überdies die Voraussetzung zur Qualifikation für die Special Olympics World Summer Games in Abu Dhabi im März 2019.

Erfolge im Paracycling & Para-Triathlon

No Limits-AthletInnen dürfen beim Weltcup in Kanada und der Europameisterschaft in Estland jubeln



Der Oberösterreicher Oliver Dreier konnte sich über die Silber-Medaille bei der Europameisterschaft in Estland freuen.

Die No Limits-Athletin Yvonne Marzinke aus Mondsee, die für den Union Behindertensportverein Attnang Puchheim-Vöcklabruck startet, holte zum Saisonauftakt zwei Siege bei den Paracycling Europa-Cups in Italien (Einzelzeitfahren und Rundstrecke). In dieser Tonart ging es weiter.



Beim Weltcup in Kanada holte Yvonne Marzinke zweimal Bronze.

Auch die Männer bestritten Weltcuprennen in Kanada, dabei feierte der Innviertler Walter Ablinger im Rundstreckenrennen einen Sieg und durfte sich so über die **Gold-Medaille** freuen. Ein Dreher auf

regennasser Straße hat Ablinger zwei Wochen davor um eine WM-Medaille gebracht.

Silber im Para-Triathlon

Bei der Triathlon-Europameisterschaft in Tartu (Estland) holte der Oberösterreicher Oliver Dreier vom Union BSV Attnang Puchheim-Vöcklabruck den **2. Platz** im Para-Triathlon und krönte sich damit zum Vize-Europameister!

Der Schlüssel zum Erfolg war für Dreier ein hervorragendes Schwimmen – gerade in dieser Disziplin hatte der Oberösterreicher das Training zuletzt intensiviert. Nach 850 Meter (100 Meter mehr als üblich, dafür aber stromabwärts) und 11:37 Minuten, kam er als 7. aus dem Wasser.

Nach dem Radfahren (auf einem schwierigen Kurs mit kompliziertem Untergrund) lag er schon auf dem zweiten Rang und konnte diesen bis ins Ziel verteidigen.



Dies österreichische Mannschaft beim Weltcup in Kanada.

Am Ende landete Dreier nur knapp hinter Alexis Hanquingquant (FRA).

Union No Limits trauert...

... um Schwester Emmanuela - Theresia Dobler

Die Franziskanerin von Vöcklabruck, Ehrenmitglied von No Limits, ist am 23. Juli 2018 im 82. Lebensjahr verstorben. Sie war der gute Geist für uns bei allen Anlässen, bei denen wir von Union No Limits im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Vöcklabruck zu Gast sein durften: bei unseren vorweihnachtlichen Feiern, Sitzungen und Besprechungen. Immer freundlich und hilfsbereit, immer mit einem Lächeln, immer mit guten Worten unterstützte sie unsere Aktivitäten. Sie war uns eine umsichtige Betreuerin, trug wesentlich dazu bei, dass wir uns bei den Franziskanerinnen stets wohlfühlten.

Theresia Dobler – die den Ordensnamen Sr. Emmanuela angenommen hat - wurde 1936 in Tumeltsham geboren. Nach der Schule arbeitete sie im elterlichen Betrieb mit. Mit 23 Jahren trat sie in den Orden der Franziskanerinnen ein, die damals noch Vöcklabrucker Schulschwester hießen. Sie legte 1962 die ewige Profess ab und war fortan mit verschiedensten Aufgaben im Mutterhaus in Vöcklabruck betraut, ab 1987 mit der Hausverwaltung. Sie war außerdem als Sakristanin tätig – ein guter Geist für viele, die als Gäste gekommen sind.

Denk
LEBEN

ohne
angezogene
Handbremse.

Für alle Mitglieder der SPORTUNION Oberösterreich

Der Abschluss einer Unfallversicherung erfolgt ganz einfach über die SPORTUNION Oberösterreich. Die Prämien werden direkt über eine Vorschreibung von der SPORTUNION eingehoben und an UNIQA weitergeleitet.

Grundsätzlich besteht der Versicherungsschutz für alle Vereinsmitglieder. Abweichend von der Gesamtmitgliederzahl besteht aber die Möglichkeit, nur einen Teil der Mitglieder zu versichern. Diese Option besteht ab einer Zahl von mindestens 100 zu versichernden Personen (Beispiel: Mitgliederanzahl 623, davon zu versichernde Personen 117). Voraussetzung dafür ist die jährliche Übermittlung einer vollständigen Liste (Angabe von: Zu-/Vorname, Adresse, Geburtsdatum) der zu versichernden Mitglieder rechtzeitig vor Beginn des Versicherungsjahres.



SPORTUNION Unfallversicherung - auszugsweise

Die Versicherung umfasst Unfälle, von welchen die versicherten Mitglieder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des eigenen Vereines oder anderer gleichartiger Vereine betroffen sind.

Unter die Versicherung fallen auch Unfälle der versicherten Mitglieder

- bei Vereinsversammlungen, Festlichkeiten und ähnlichen Veranstaltungen, an denen auf Veranlassung des Vereines teilgenommen wird;
- bei im Auftrag des Vereines verrichteten Besorgungen.

Folgende Varianten können Sie wählen:

	Versicherungs- summe	Variante Kompakt	Variante Optimal	Variante Premium
Dauerinvalidität Leistung ab 15 % Invaliditätsgrad. Der 50 % übersteigende Teil des Invaliditätsgrades wird 3-fach geleistet, maximal EUR 70.000,-	EUR 35.000,-	✓	✓	✓
Unfalltod	EUR 5.000,-	✓	✓	✓
Bergungskosten EUR 500,- Selbstbehalt	bis EUR 15.000,-	✓	✓	✓
Knochenbruch	EUR 500,-	-	✓	✓
Unfallkosten * EUR 75,- Selbstbehalt	bis EUR 2.000,-	-	-	✓
Prämie		EUR 3,- jährlich pro Mitglied	EUR 6,- jährlich pro Mitglied	EUR 10,- jährlich pro Mitglied

1. Geholfen auf Dauer

Ein Unfall kann dauerhafte Folgen hinterlassen. Damit Sie zumindest finanziell entlastet werden, zahlt UNIQA bei Dauerinvalidität eine Kapitalleistung.

2. Große Leistung ohne zusätzliche Kosten.

Die Bergungskosten bei einem Unfall können schnell ins Geld gehen. Deshalb deckt unser Rundumschutz bis zu EUR 15.000,- Bergungskosten.

3. Viele Leistungen zu einer unschlagbaren Prämie.

Ab einer jährlichen Prämie von gerade einmal EUR 3,- pro Mitglied erhalten Sie bei Dauerinvalidität bis zu EUR 70.000,- an Leistung.

* Unfallkosten enthalten:

- **Heilkosten** zur Behebung von Unfallfolgen
- **Bergungskosten** nach einem Unfall oder bei Berg- oder Wassernot bis EUR 15.000,-
- **Rückholkosten** für einen ärztlich empfohlenen Verletztentransport
- **Pflegekosten**
- **Kosmetische Operationen:** Kostenübernahme für kosmetische Operationen infolge eines Unfalles
- **Begleitperson** im Spital

UNIQA vor Ort.

UNIQA Österreich Versicherungen AG

Europaplatz 5
4021 Linz

Tel.: +43 (0) 50677-670
Fax: +43 (0) 50677-676

www.uniqua.at

Denk

UNIQA

30. Landestag der SPORTUNION OÖ

Die neue Funktionsperiode 2018 bis 2022 wurde durch den 30. Landestag in Linz eingeleitet

„Mit Leidenschaft das Geschehen gestalten“ – unter diesem Motto fand am 25. Mai in Linz, im Oberbank Donauforum, der nunmehr bereits 30. Ordentliche Landestag der SPORTUNION Oberösterreich (siehe auch Vorwort, S. 3) statt.

Rund 850 Vertreter aus SPORTUNION-Vereinen fanden sich in Linz ein, um mit überwältigender Zustimmung den neuen Vorstand mit Präsident Kons. Franz Schiefermair an der Spitze für die neue Funktionsperiode 2018 bis 2022 zu wählen.

Sportliche Showauftritte von jungen AthletInnen und die musikalische Umrahmung durch das Orchester PT ART mit Andie Gabauer rundeten den festlichen Abend ab.

Fotos: cityfoto



Das Team der SPORTUNION Oberösterreich, ausgestattet von der Wichtlstube in Edt bei Lambach.



LH-Stv. Michael Strugl, Skispringer Michael Hayböck, Franz Schiefermair



Der wiedergewählte SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair.



Die jungen Athletinnen der SPORTUNION Mühlbach.



Unter den 850 Delegierten herrschten große Zustimmung für das Vorstandsteam.



Das Orchester PT ART und Andie Gabauer.

Bundestag der SPORTUNION Österreich

Mit 100-prozentiger Zustimmung wurde Peter McDonald zum 10. Präsidenten des Dachverbandes gewählt



Das Team der SPORTUNION Österreich um Neo-Präsident Peter McDonald (vorne/3. von links) mit den Landespräsidenten wie Oberösterreichs Präsident Franz Schiefermair (vorne/ganz rechts).
Foto: GEPA pictures

Bevor der neue Präsident der SPORTUNION Österreich, Peter McDonald, in seiner Antrittsrede den Delegierten seine Pläne und Ziele erläutern konnte, gehörte die Bühne beim 28. Bundestag Ende Juni in St. Pölten noch einmal seinen beiden Vorgängern: Michaela Steinacker, die ab Februar interimistisch das Präsidentenamt übernommen hatte, sowie ihr Vorgänger Hartwig Löger wurden nicht nur mit viel Applaus verabschiedet, sondern erhielten für ihre Verdienste um die SPORTUNION auch das goldene Ehrenzeichen.

Steinacker wiederum, die bei ihrem letzten offiziellen Auftritt diesen Bundestag leitete, berichtete über die erfreulichen Entwicklungen der letzten vier Jahre. „Wir halten nun bei über 921.000 Mitgliedern – ich will dem neuen Präsidenten die Latte nicht zu hoch legen, aber die große Schallmauer muss schon ein Ziel sein“, spielte sie auf die

doch „magische Millionenmarke“ an. Wenig später verkündete die nunmehrige Ex-Präsidentin vor den rund 150 Anwesenden das Votum der stimmberechtigten Delegierten von 100 Prozent: Sowohl Peter McDonald als Präsident, als auch sein sechsköpfiges Vorstandsteam, bestehend aus den Vizepräsidentinnen Yvonne Schuring, Michaela Huber und Vizepräsident Dominik Schrott sowie den Vorstandsmitgliedern Wilfried Drexler, Pamela Forster und Urs Tanner wurden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt! Indem Dominik Schrott später sein Amt wieder zurücklegte, sind künftig 50 Prozent des Vorstandes weiblich sowie fünf der sechs Spitzenfunktionäre auf Bundesebene unter 45 Jahre alt. Am 06. Oktober wurde Mag. Karoline Edtstadler als Vizepräsidentin in den Vorstand der SPORTUNION Österreich kooptiert.

Vordenker für die Zukunft des Sports in Österreich

Auch auf inhaltlicher Ebene gewährte der gebürtige Oberöreicher mit irischen Wurzeln erste Einblicke in seine Vorhaben: „Wir werden mit Verve und Leidenschaft für die Interessen von Österreichs Sportlerinnen und Sportlern kämpfen und als Vordenker für die Zukunft des Sports in Österreich zum Wohle der Gesellschaft arbeiten. Sport braucht in Österreich mehr Raum: in den Köpfen der Menschen, in der Politik, in den Medien, aber auch buchstäblich in Österreichs Städten. Wir haben zu wenig Sportstätten, und die, die wir haben, sind für die Vereine zu oft verschlossen. Die Öffnung dieser Sportstätten wäre ein beachtlicher Hebel – in Hinblick auf ein besseres Gesundheitsniveau, aber auch in Hinblick auf ein besseres Lebensgefühl in unserer Gesellschaft“, erklärte McDonald.

SPORTUNION stellt 27 von 50 Coaches

Mit der Initiative „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“ kommt der Sport in die Schulen



Die SPORTUNION OÖ nimmt bei der Umsetzung der Täglichen Bewegungs- und Sporteinheit eine Vorreiterrolle ein. Im Bild: Die Coaches Nicole Öttl und Mario Hieblinger sowie Präsident Franz Schiefermair mit Kindern der Volksschule Weißkirchen. Foto: Horst Einöder

Seit der Entscheidung im Oktober 2016, dass die Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit (=TBuS) in Oberösterreich flächendeckend eingeführt wird, engagiert sich die SPORTUNION Oberösterreich mit vollem Einsatz für die Initiative und fungiert hierzulande als treibende Kraft.

Die Initiative wird von den beteiligten Schulen als sehr positiv wahrgenommen. Aufgrund der guten Rückmeldungen von den Schulleitern, aber auch von den zahlreichen Bewegungscoaches, ist es für die SPORTUNION Oberösterreich ein wesentliches Anliegen, die Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit künftig noch breiter in der Fläche auszurollen und mehr Schulen für dieses so immens wichtige Thema zu begeistern.

Mehr Budget notwendig

Leider wurde aber vom Sportministerium das Budget nicht erhöht, weshalb es im Schuljahr 2018/19 nur möglich war, die bereits im Jahr davor involvierten Schulen weiter zu betreuen. Immerhin konnte die Anzahl der Klassen durch den großen Einsatz der Bewegungscoaches und Lehrer trotzdem erhöht werden.

Bilanz im Schuljahr 2018/19:	Bewegungscoaches:
SPORTUNION OÖ - 44 Schulen, 214 Klassen	SPORTUNION OÖ - 27 Coaches
ASVÖ OÖ - 44 Schulen, 168 Klassen	ASVÖ OÖ - 15 Coaches
ASKÖ OÖ - 14 Schulen, 70 Klassen	ASKÖ OÖ - 8 Coaches

Künftig wird es unablässig sein, dass neben einer Budgeterhöhung die Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden und der organisatorische Ablauf vereinfacht wird. Wir als SPORTUNION Oberösterreich werden uns jedenfalls mit vollem Einsatz engagieren, damit die Zielsetzungen erreicht werden. Entscheidend aber wird sein, dass die finanzielle Unterstützung von Seiten des Bundes erfolgt.

Fortbildungen für Bewegungscoaches

Für die erfolgreiche Umsetzung an den 102 Schulstandorten sind die eingesetzten Bewegungscoaches hauptverantwortlich. Um die Qualität der 27 TBuS-Mitarbeiter der SPORTUNION OÖ weiter zu verbessern, werden wir weitere spezielle Fortbildungen organisieren. Denn entscheidend

ist, dass wir die Kinder und Jugendlichen nachhaltig für einen sportlichen Lebensstil motivieren.

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, werden wir weitere motivierte und begeisterte Coaches für die tägliche Bewegungs- und Sporteinheit benötigen. Daher wurde bereits eine weitere Ausbildung zum „Bewegungscoach“ mit der pädagogischen Hochschule Linz koordiniert.

Die SPORTUNION OÖ bekennt sich zur Förderung der körperlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die tägliche Bewegungseinheit ist eine Basis dafür, daher werden wir auch in Zukunft für eine flächendeckende Einführung mit vollem Engagement kämpfen.

#12



Oberösterreich
Kursprogramm

SPORTUNION AKADEMIE

Oktober 2018 – Jänner 2019

FORT.BILDUNGEN

AB OKTOBER 2018

Ein absoluter Schwerpunkt im Kursprogramm der SPORTUNION ist die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, Trainern, aber auch von allen Sport- und Fitness-Interessierten, die ihr Wissen in Vereinen an Gleichgesinnte weiter geben wollen. Zu diesem Zweck wurde die „SPORTUNION Akademie“ als die Ausbildungsinstitution der SPORTUNION gegründet.

Nähere Informationen zu allen Kursen der SPORTUNION OÖ (Ausbildungen, Fortbildungen, Aktivkurse und Funktionärskurse) entnehmen Sie bitte unserem Kursheft oder finden Sie unter **www.sportunion-akademie.at**. Hier ein kleiner Auszug aus unserem umfassenden Programm:



BEWEGLICHKEITSTRaining

Termin:	27. Oktober 2018
Zeit:	9:00 bis 16:30 Uhr
Ort:	4020 Linz
Zielgruppe:	Sportler, Übungsleiter, Instruktoren, Sportlehrer, Sportstudenten und Interessierte
Leitung:	Gabriela Randakova

FUSS- UND BEINACHSENTRAINING

Termin:	09. November 2018
Zeit:	14:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	4020 Linz
Zielgruppe:	Sportler, Übungsleiter, Instruktoren, Pädagogen, Sportstudenten und Interessierte
Leitung:	Eva Ratzenböck



UGOTCHI BEWEGUNGSSPIELE

Termin:	10. November 2018
Zeit:	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	4020 Linz
Zielgruppe:	Sportler, Übungsleiter, Instruktoren, Sportlehrer, Sportstudenten und Interessierte
Leitung:	Roland Rankl

PARKOUR UND FREERUNNING

Termin:	17. November 2018
Zeit:	09:00 bis 13:00 Uhr
Ort:	4910 Ried/ Innkreis
Zielgruppe:	Sportler, Übungsleiter, Instruktoren, Sportlehrer, Sportstudenten und Interessierte
Referent:	Mag. Martin Friedrich



Fit mit der SPORTUNION OÖ

Elisabeth Klopff, ehemalige Beach-Volleyballerin (Beach-Union OÖ) und SPORTUNION-Mitarbeiterin, gibt gemeinsam mit Tennis-Spielerin Janina Toljan (ULTV Linz) Fitnesstipps



Übung 1 - Pezziball, Gesäßmuskulatur + hintere Oberschenkelmuskulatur
Flach auf den Rücken legen und Beine auf den Pezziball. Schieben Sie den Ball mit den Füßen soweit von sich weg, bis Ihre Beine gestreckt sind und nur noch Ihre Unterschenkel auf dem Pezziball liegen. Heben Sie nun die Hüfte nach oben, so dass Ihr Körper eine gerade Linie bildet. Beugen Sie die Beine und rollen Sie den Pezziball zu sich heran. Bei der gesamten Übung Hüfte oben halten und Spannung im Bauch und Gesäßmuskulatur.



Übung 3 - gemeinsame Kniebeugen, Beine + Gesäß + Schultern + oberer Rücken
Im schulterbreiten Stand und mit dem Gesicht zum Partner aufstellen. Mit abgewinkelten Armen gemeinsam erfassen. Auf ein Zeichen gleichzeitig die Hüfte nach hinten schieben, Knie beugen und den Körper senken, bis die Oberschenkel waagrecht sind. Der Rücken ist gerade. Über die Arme versuchen sie dabei, das Gleichgewicht zu halten. Position kurz halten und gemeinsam wieder aufstehen. Verschärfte Version - einbeinig!



Übung 5 - Bärengang, Kräftigen & Dehnen von Beinen + Gesäß + Schultern + Ganzkörpertraining
Auf allen Vieren bleiben. Mit gestreckten Armen und Beinen fortbewegen. Abwechselnd rechts und links und immer mit den ganzen Hand- und Fußflächen am Boden ankommen.



Übung 2 - Theraband, Beine + Po + Rumpf
Das Theraband zu einer Schlaufe binden. Hüftbreiter Stand, die Hände seitlich abgestützt und Knie leicht beugen und in dieser Position mehrere seitliche Schritte nach rechts und wieder retour. Das Becken ist in der Mittelstellung stabilisiert.



Übung 4 - Liegestütze mit Abklatschen, Stabilisieren von Brust + Schultern + Arme + oberer Rücken
Beide gehen Kopf an Kopf mit 30 Zentimeter Abstand in die Liegestützposition, Hände und Füße jeweils etwa schulterbreit auseinander. Die Arme langsam beugen, bis sich der gesamte Körper nur noch knapp überm Boden befindet. Dann kraftvoll nach oben drücken. Aus der Position heraus den rechten Arm nach vorne strecken und mit der Partnerin abklatschen. Hüfte nicht eindrehen, Rücken gerade halten! Körper senken. So wechselseitig fortfahren.



Übung 6 - Beinbeugerheben, hintere Oberschenkelmuskulatur + Rumpf
Knien Sie sich auf den Boden, Oberkörper aufrecht, die Füße hüftbreit, Arme vor der Brust verschränkt. Die kniende Partnerin fixiert Sie, indem sie Ihre Beine umgreift und Sie am Boden hält. Oberkörper mit geradem Rücken soweit wie möglich nach vorne senken und wieder hochdrücken.

Fotos: Jasmina Rahmanovic

SPORTUNION Akademie: Termine ab Oktober 2018

	Datum	Kurs	Ort
Fort.BILDUNG	27.10.2018	Beweglichkeitstraining	Linz
	09.11.2018	Fuß- und Beinachsentraining	Linz
	10.11.2018	UGOTCHI Bewegungsspiele	Linz
	10.11.2018	European Fitness Badje Fortbildung	Vorchdorf
	17.11.2018	Parkour & Freerunning	Linz
	17.11.2018	Workout mal anders	Bad Leonfelden
AktivKURS	16.12.2018	Sportliche Tipps und Tricks für die Kommunikation	Linz
	12.01.2019	Workshop mit Kleingeräten	Vorchdorf
	12.01.2019	Rauf- und Rangelspiele	Ried/Innkreis
	25.01.2019	Gleichgewichtstraining im Seniorenalter	Linz
	20.11.2018	Sportverein und Steuern	Linz

WEITERE INFOS FINDET IHR AUF DER HOMEPAGE DER SPORTUNION AKADEMIE UNTER WWW.SPORTUNION-AKADEMIE.AT!

Ferienlager Camp Sibley feiert den 50er

Der Fixpunkt im Ferienkalender für Kinder und Jugendliche

Die SPORTUNION Oberösterreich veranstaltet seit fünfzig Jahren kostengünstige Ferien-Jugendlager in Camp Sibley in Oberdambach in Laussa.

An die 4.000 Kinder nahmen seit 1968 begeistert am einwöchigen Lager teil. Fernab

von Elternhaus, TV und Smartphone erleben die Kinder aktiv Sport, Musik, Wettkämpfe und Gemeinschaft. Viele der bisher 150 Betreuer sind mittlerweile die Kinder der damaligen Gründungsväter und Teilnehmer sind bereits Enkel derselben. Aufgrund des Interesses

sind bis zu vier Wochengruppen vor Ort.

In diesen Jahrzehnten hat sich die Unterkunft unter der nunmehrigen Leitung von David Scheutz modernisiert und die Klettermöglichkeiten vor Ort sind immer ein echtes Highlight für alle Teilnehmer.

Camp Sibley, benannt nach einem amerikanischen Senatsmitglied, hat eine bewegte Geschichte und gehört dem Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM), der mit dem YMCA verbunden ist.
Info: www.dascamp.at



Foto: Dan Cox & Angelika Weiss



Der U-Tour Stopp in Ried

Am 2. Juli fand im Leichtathletik-Stadion in Ried im Innkreis der U-TOUR-Stopp der Franziskusschule statt. Die SPORTUNION Ried durfte den Tag mitgestalten und unterschiedliche Sektionen präsentieren

„Das U-Tour Projekt ist für uns die beste Möglichkeit, gemeinsam mit Schulen zu kooperieren. Wir bringen so die Schülerinnen und Schüler dazu, sich auch zusätzlich zum Schulsport zu bewegen“, weiß Peter Eglseer, sportlicher Leiter der SPORTUNION Ried.

Insgesamt wurden bei dem Bewegungstag drei Sektionen inkludiert - American Football, Basketball und Volleyball. Die Footballer der Union Gladiators Ried waren bereits zum zweiten Mal dabei und begeisterten Kinder und Lehrkräfte.

Auch die Basketballer unter der Führung von Andreas Preishuber (SPORTUNION Ried Sektion Basketball) machten eine tolle Figur und den Kindern gelangen einige Körbe.

Felix Breit, Spieler der 1. Bundesliga-Mann-



schaft des Union Volleyball Clubs Weberzeile Ried, gab noch zusätzliche Tipps rund um das Thema Volleyball.

Neben den Angeboten aus diesen Sektionen konnten die Kinder auch Weitspringen,

Weitwerfen, 60-Meter-Sprints, Völkerball und einen Hindernisparkour austesten. Das Hauptziel an diesem sonnigen Tag war es, die Kinder zu bewegen und dieses Ziel wurde auf alle Fälle erreicht. Es nahmen insgesamt 380 SchülerInnen teil.

LATUSCH Wettkampf 2018

Viele sportbegeisterte Kinder und Jugendliche fanden sich wieder zu den LATUSCH-Wettkämpfen in Linz ein



Bereits zum 43. Mal fand am 25. Mai, diesmal in Linz, der LATUSCH-Wettkampf statt (früher Landesjugendwettkampf). 104 Kinder und Jugendliche aus oberösterreichischen Union-Vereinen nahmen an den Bewerben Leichtathletik, Turnen und Schwimmen teil (= LATUSCH).

Die Organisation und Abwicklung des Wettkampfs lag in den Händen der Union Linz West. Ein Dank gilt dem Team der Landessportschule, das trotz der laufenden

Umbauarbeiten die Durchführung des Wettbewerbs ermöglichte.

Viele Mannschaften traten in den Bewerben „Jugend weiblich“ und „Schüler weiblich“ an. Im Hinblick auf die geringe Teilnahme von männlichen Mannschaften hoffen die Veranstalter in Zukunft auf ein ebenso großes Interesse wie bei den Mädchen.

Während es in einigen Bewerben ziemlich

klare Entscheidungen gab, waren die Klassen „Schüler weiblich“ und „Schüler mixed“ heiß umkämpft – die ersten drei Teams trennten je nur 15 Punkte.

Für die Bundeswettkämpfe im Juni in Niederösterreich qualifizierten sich die Sieger der Bewerbe 1 bis 4. Die SPORTUNION Oberösterreich gratuliert den SiegerInnen und dankt allen Kindern und Jugendlichen für die engagierte Teilnahme!

Das UNIQA Trendsportfestival

Am 3. Juli konnten am Landessportkompetenzzentrum der SPORTUNION OÖ in Linz über 600 Schüler im Alter von 11 bis 15 Jahren viele verschiedene Trendsportarten ausprobieren

Ein Sprung aus bis zu sieben Metern Höhe in die Air2Bag, Kletterturm, Soccer Darts, Basketball, American Football, Volleyball, Kickboxen, Sumo Ringen, Hockey, Kugelstoßen, Slacklining, Riesenwuzzler, Longboard und Parkour waren nur einige der zahlreichen Stationen.

Betreuer waren dabei nicht nur MitarbeiterInnen der SPORTUNION OÖ und UNIQA-Vitalcoaches, sondern auch SPORT-

UNION-Sportler wie Graham Bell (Bundesliga-Trainer bei Union Volleyball Club Ried), Matthias Linortner sowie Thomas Hieslmair von den Union Basket Swans Gmunden und Footballer von den Union Gladiators Ried.

Bei der Abhäng-Challenge erzielte ein Teilnehmer mit einer Dauer von 2min 59sec den absoluten Spitzenwert und sicherte sich einen tollen Gewinn. Zum Ende der Veranstaltung wurden viele weitere Preise

verlost, Hauptpreis war ein Hubschrauber-rundflug – zur Verfügung gestellt von UNIQA. UNIQA-Landesdirektor Hans Christian Schwarz und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair freuten sich über diese gelungene Veranstaltung: „Mit dem UNIQA-Trendsportfestival in Kooperation mit SPORTUNION OÖ wollen wir Jugendliche an die unterschiedlichen Sportarten herañführen und ihnen zeigen, dass Sport Spaß macht.“



Talent Coaching

Die SPORTUNION OÖ hat ihre Talente gefunden: Die Ergebnisse des Screenings am 30. Juni stehen fest

Das Projekt Talent Coaching der SPORTUNION Oberösterreich fördert leistungsfähige SportlerInnen bis einschließlich 15 Jahre, die von SPORTUNION-Vereinen und -Landesreferenten vorgeschlagen und aufgrund der Testergebnisse beim Screening von Experten ausgewählt werden.

Basierend auf diesen Auswertungen des Screenings, ist der Sportausschuss der SPORTUNION Oberösterreich zum Entschluss gekommen, beim Projekt Talent Coaching nicht den einzelnen Athleten zu fördern, sondern den gesamten Verein. Das bedeutet, dass jene Kinder, die beim Screening Ende Juni die besten Ergebnisse erzielt haben, für ihren Verein und dessen Mitglieder eine Förderung erhalten.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Förderungsbetrag TALENT COACHING	
	externer Spezialtrainer zur Fortbildung von Vereinstrainern (wird in Zusammenarbeit mit der SPORTUNION ausgesucht)
	eigene Vereinstrainer
	Trainingsutensilien
Zusätzlicher Service	
kostenlos	Workshops für Athleten, Eltern und Vereinstrainer
max. 70€	Sportärztliche Grunduntersuchung
kostenlos	Vortrag zum Thema Ernährung für Nachwuchsathleten
kostenlos	Vortrag zum Thema Mentaltraining im Nachwuchssport
kostenlos	ÖAMTC Fahrsicherheitstraining



Das Ziel der Änderung der Förderkriterien ist es, der Arbeit in den Vereinen gerecht zu werden und die Ziele des Projektes Talent Coaching nachhaltig zu erreichen (Verein-sentwicklung).

Sämtliche Workshops für Athleten, Eltern und Vereinstrainer werden bis Ende des Kalenderjahres abgehalten.

Die SPORTUNION Oberösterreich gratuliert allen Kindern und Jugendlichen zu ihren Ergebnissen und freut sich darauf, ihre Talente in den unterschiedlichen Bereichen betreuen zu dürfen.



Informationsabend für Eltern, Trainer und Talente

Ansprechpartner bei der SPORTUNION OÖ: Elisabeth Klopff, elisabeth.klopff@sportunionooe.at

Neues Erscheinungsbild der SPORTUNION Fahrplan für Vereine fixiert

DIE FINALISIERUNG DES CORPORATE DESIGN-HANDBUCHES STEHT KURZ BEVOR, VORLAGEN FÜR UNSERE GESCHÄFTSSTELLEN IN DEN LANDESVERBÄNDEN UND DEM BUNDESBÜRO SIND GROSS-TEILS ERSTELLT UND WERDEN NACH UND NACH VERWENDET. NUN WIRD BEREITS FLEISSIG AN DER VEREINSAUSSROLLUNG UNSERES NEUEN DESIGNS GEARBEITET, BEI DER ES VORLAGEN IN VIELEN FARBVARIANTEN UND FÜR VERSCHIEDENSTE ANWENDUNGSPROGRAMME GEBEN WIRD.



Worauf sich unsere Vereine ab Oktober 2018 freuen können:

- Zahlreiche Vorlagen im Word- und In-design-Format (Flyer, Plakate, Beachflags, Ausschreibungen, Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten, Skripten, Einladungen, Roll Ups, Broschüren, etc.);
- anpassbare Farbvarianten bei allen Vorlagen;
- ein umfangreiches Corporate Design Handbuch als Nachschlagewerk für die richtige Anwendung;
- österreichweit mehr Wiedererkennungswert der Marke SPORTUNION;
- auf Wunsch Gratis-Erstellung eines (adaptierten) SPORTUNION-Vereinslogos;
- Anwendung des neuen Designs auch für Vereine mit bereits vorhandenem, eigenem Logo möglich.

Der nächste Schritt

Wenn unser neues Design im Herbst für Vereine verfügbar ist, beschäftigt sich die Arbeitsgruppe Kommunikation bereits mit dem nächsten Großprojekt: Auch die Websites von Bund und Landesverbänden werden erneuert. Dieser Prozess soll in einer innovativen, vernetzten Kommunikationsplattform münden, die schlussendlich auch weitere Auftritte wie die SPORTUNION Akademie, den Shop, Projektseiten und ein neues System für Vereinswebsites, inklusive Anbindung an die neue SPORTUNION Datenbank, umfassen soll. Erste Ergebnisse sind für 2019 geplant – wir halten euch auf dem Laufenden!

Das Auftreten der SPORTUNION erhält mit dem neuen Corporate Design – bis auf das Logo – einen kompletten Relaunch. Basierend auf der runden Logoform wurde ein schlüssiges Design entwickelt. Um unserer Sportarten- und Vereinsvielfalt gerecht zu werden, stehen mehrere Farbvarianten zur Verfügung. In den Fokus der Kommunikation kommt außerdem unser Slogan „Wir bewegen Menschen“, der ein neues Schriftbild erhält.

Allen SPORTUNION-Vereinen steht die Anwendung der Vorlagen daher ab Mitte Oktober 2018 frei zur Verfügung. Eine entsprechende Aussendung der Landesverbände mit dem Link zur Downloadplattform und allen wichtigen Informationen zum Umstieg wird bis dahin an alle Vereine ergo- hen. Wer sich für eine Übernahme des Designs entscheidet, sollte dieses auch konse- quent umsetzen. Ansprechpartner in den Landesverbänden stehen hierfür beratend zur Verfügung.

Gemeinsam mehr bewegen

Jeder kann seinen Beitrag leisten: Als Teil eines wachsenden, großen Dachverbands profitieren alle Mitgliedsvereine von einer einheitlichen Wahrnehmung der Marke SPORTUNION – und gleichzeitig kann jeder seinen Beitrag leisten, um uns noch stärker zu machen. Denn: Gemeinsam können wir mehr bewegen.



Wichtiges für unsere Vereine

Die Pauschale Reiseaufwandsentschädigung (PRAE) ist das zentrale Abrechnungsformular für Vereine. Da es beim Ausfüllen immer wieder zu Problemen kommt, hat die SPORTUNION Österreich nun ein Video mit einer genauen Anleitung auf YouTube veröffentlicht

Die PRAE ist das zentrale Formular für die Abrechnung von Sportvereinen an SportlerInnen, SchiedsrichterInnen sowie Trainee- rInnen.

Das Video „Wie fülle ich eine PRAE aus“ ist online auf der Webseite der SPORTUNION Oberösterreich (unter www.sportunionooe.at) sowie auf dem YouTube-Channel der SPORTUNION Wien abrufbar.

Pauschale Reiseaufwandsentschädigungen

- bis zu 60 Euro pro Einsatztag
 - maximal 540 Euro monatlich
- sind steuer- und sozialversicherungsfrei.

Die erfolgsorientierte Vereinsförderung kann ab sofort über das entsprechende Formular beantragt werden

Gefördert werden Sportvereine, die der SPORTUNION Oberösterreich angehören, und bei einer Österreichischen Meisterschaft einen Platz von 1 bis 6, bei einer Landesmeisterschaft einen 1. Platz oder bei EM bzw. WM einen 1. bis 10. Platz belegt haben, inklusive sonstigen Aufwendungen (Material, Infrastruktur, Trainerkosten).

Auf Basis aller eingereichten Erfolge wird das verfügbare Budget entsprechend einem Punktesystem auf die Vereine aufgeteilt. Die Vereine erhalten damit auf Basis ihrer Erfolge vom Vorjahr ein Budget für das laufende Jahr, welches gemäß den Vorgaben des BSGF abgerechnet werden muss.

Bitte das ausgefüllte Formular inkl. Meldeblatt bis 10.12.2018 unter sportfoerderung@sportunionooe.at einreichen.

Vereinsbericht – wir bauen auf eure Mithilfe

Die SPORTUNION bekommt bundesländerübergreifend eine neue Datenbank. Um die Funktionäre, Mitglieder und Kursteilnehmer eindeutig identifizieren zu können, erhöht sich die Mindestanforderung an Daten, die wir für unser System benötigen.

2018 ist das Jahr der Veränderungen und Neuerungen. Wir haben schon viel umgesetzt und gemeistert, aber ein paar Hürden stehen uns noch bevor.

Um den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung voll gerecht werden und die organisatorischen Abwicklungen im Verband und mit den Vereinen effizienter gestalten zu können, wird in der SPORTUNION ein neues Datenbanksystem implementiert. Um im neuen System mit den Vereinsdaten arbeiten zu können, muss ein Mindestbestand an Daten vorhanden sein. Hier benötigen wir eure Mithilfe!

Wir bitten euch, den an euch per e-mail versendeten Vereinsbericht vollständig ausgefüllt bis Ende Oktober an info@sportunionooe.at zu übermitteln.

Das Land der Sportvereinsmitglieder

Große Umfrage ergab: 2,1 Millionen Menschen in unserem Land sind Mitglied in einem Sportverein!

Im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2017 wurde einer repräsentativen Stichprobe Fragen zur Sportvereinsmitgliedschaft, Häufigkeit der Nutzung des Sportangebots im Sportverein sowie Funktionen und Tätigkeiten im Sportverein gestellt.

Dadurch liegen das erste Mal repräsentative Daten über die österreichische Bevölkerung vor. Besonders interessant ist dabei, dass im Rahmen der Mikrozensus-Befragungen eine Vielzahl begleitender Informationen, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund, Bundesland, Urbanisierungsgrad des Wohnortes, höchste abgeschlossene Ausbildung, mitabgefragt wurden. Auf Basis dieser lässt sich unter anderem ablesen, welche Faktoren eine Vereinsmitgliedschaft begünstigen.

Österreich - das „Land der Sportvereinsmitglieder“

Die Hochrechnung der Befragung ergab, dass rund ein Viertel der Menschen in Österreich, das sind 2,1 Millionen, Mitglied in einem Sportverein ist. Der Anteil der Männer liegt dabei mit 31 Prozent über dem der Frauen (18 %). Regelmäßig, d. h. mindestens einmal pro Woche, nutzen 62 % das Sportangebot im Verein. Dies gilt gleichermaßen für Männer wie für Frauen. Auch der Anteil an Personen, die das Angebot gar nicht nutzen (10 %) ist zwischen den Geschlechtern sehr ähnlich (Männer: 11 % vs. Frauen: 9 %).

Sportmitgliedschaft, ein Phänomen der Jugend?

Der Anteil der Menschen, die Mitglied im Sportverein sind, verändert sich mit dem Alter. Wie in der unteren Abbildung ersichtlich ist der höchste Anteil in der Alterskategorie „10-16 Jahre“. Ab Ende der Schulpflicht nimmt der Anteil stetig ab, um sich ab einem Alter von 30-40 Jahren bei rund 22 % einzupendeln. Mit dem Ende des Erwerbslebens, bei Männern zwischen 60 und 70 Jahren sowie bei Frauen zwischen 50 und 60 Jahren, kommt es nochmals zu einem leichten Anstieg.

Der Geschlechtsunterschied

Ebenfalls ist in der Abbildung deutlich ersichtlich, dass über sämtliche Altersklassen der Anteil der Männer höher ist als jener der Frauen. Dieser Geschlechtsunterschied, der in der Gesamtbevölkerung bei 13 % liegt, nimmt bis zur Altersklasse 20-30 Jahre mit steigendem Alter auf 18 % zu. Ab 30-40 Jahre liegt der Unterschied zwischen 8 und 13 %.

Migration und ihre Auswirkungen

Im Gegensatz zu Menschen ohne Migrationshintergrund, von denen 28 % Sportvereinsmitglieder sind, liegt der Anteil bei Migrationshintergrund (d. h. beide Elternteile wurden im Ausland geboren) bei 14 %. Der in der Gesamtbevölkerung bestehende Geschlechtsunterschied ist auch bei Personen mit Migrationshintergrund deutlich ersichtlich. So liegt der Anteil bei 19 % bei den Männern und 8 % bei den Frauen.

Lokale Unterschiede

Der Prozentsatz an Sportvereinsmitgliedern variiert unter den Bundesländern deutlich. Spitzenreiter ist Tirol mit 35 %, Schlusslicht Wien mit 14 %, **Oberösterreich liegt mit 27,9% auf Rang 4.** Gemessen an der absoluten Zahl der Mitglieder führt Niederösterreich mit 413.000 Sportvereinsmitgliedern das Ranking an, dicht gefolgt von **Oberösterreich auf Rang 2 mit 402.900 Sportvereinsmitgliedern.**

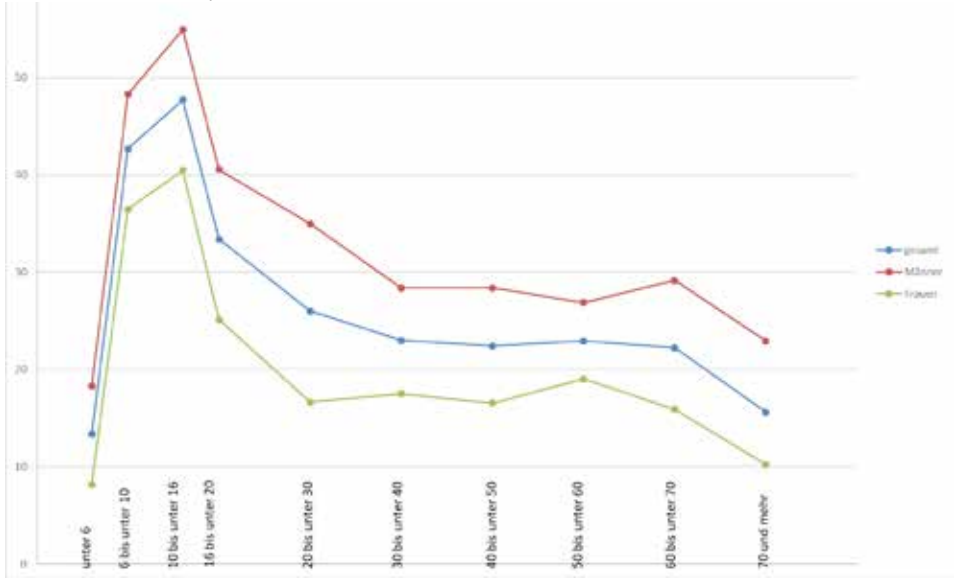
Funktionen im Verein

Ein funktionierendes Vereinsleben wäre ohne FunktionärInnen undenkbar. Dies spiegelt sich auch in der Befragung wider. 9 % der Sportvereinsmitglieder sind als FunktionärInnen tätig, wobei die FunktionärInnenkarrieren erst ab der Altersgruppe 20-30 Jahre beginnen. Dabei ist der Anteil der Männer leicht über dem der Frauen.

Fazit

Durch die im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2017 gewonnenen Daten über die Sportvereinsmitgliedschaft, die Häufigkeit der Nutzung des Sportangebots im Sportverein sowie Funktionen und Tätigkeiten im Sportverein können das erste Mal allgemein gültige Aussagen für die österreichische Bevölkerung getroffen werden.

Diese sind einerseits entscheidend für die Dokumentation der Leistungen und andererseits können zukünftige strategische Entscheidungen, wie z. B. das Ansprechen neuer Mitgliedsgruppen, auf Basis dieser Daten getroffen werden.



Der Anteil der Menschen in Österreich, die Mitglied in einem Sportverein sind, verändert sich mit dem Alter. Der höchste Anteil ist in der Gruppe der 10- bis 16-Jährigen.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Zusatzfragen zur Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, 2017)

Bronze für den Linzer Ruder-Achter

JKU WIKING Linz holte zum Abschluss der Deutschen Bundesliga Platz drei in Bad Waldsee



Zum Abschluss der deutschen Ruder-Bundesliga erreichte der JKU Wiking Linz-Achter sensationell Rang drei.

Foto: Bruckmüller

Mit der sensationellen Bronzemedaille im Gepäck kehrten die Ruderinnen des Banner JKU Wiking Linz-Achters (Philumena Bauer, Carmen Fink, Chiara Halama, Miriam Kranzlmüller, Lisa Howora, Klara Hultsch, Marie Steinbeck, Mira Steinbeck, Britta Haider, Rosa Hultsch und Steuermann Brian Lindner) aus Bad Waldsee vom letzten Bewerb der Deutschen Ruder-Bundesliga zurück.

Was die Sportlerinnen rund um Teamleiter Boris Hultsch als das große Ziel nach drei fünften und einem vierten Platz im Lauf des Jahres 2018 für das Finale ausgegeben hatten, wurde sensationell Wirklichkeit. Mit **Platz drei** gelang dem Linzer Achter der Sprung aufs Stockerl und damit ins

Spitzenfeld der schnellsten Sprintliga der Welt.

Schon in Leipzig hatte sich mit Rang vier abgezeichnet, was möglich ist. Damals mussten sie den Potsdamer-Achter im K.o.-Duell den Sieg überlassen. Diesmal halfen die Potsdamer Ruderinnen den österreichischen Sportlerinnen indirekt jedoch unter die Top vier. Die Stärke der Berlinerinnen trieb die Wiking-Damen nämlich zur besten Verliererzeit - damit war mit dem Lucky Loser-Prinzip der Aufstieg unter die Top vier gesichert.

Im Rennen um Platz drei ließen die jungen Österreicherinnen nichts anbrennen und nahmen dem Achter des Crefelder Ruderclubs auf der 300m-Strecke fast eine

Sekunde ab. Die Bronzemedaille war gesichert!

„Das war der krönende Abschluss einer tollen Saison“, freute sich mit Boris Hultsch der Rennsportverantwortliche des RV Wiking und Teamleiter des Banner JKU Wiking Linz-Achters. „Gratulation an die Ruderinnen und ihren Steuermann. Ein super Team, mit dem es wirklich Spaß macht zu arbeiten. Bemerkenswert ist sicherlich, wie wir uns von Renntag zu Renntag steigern konnten“, so Hultsch. „Es ist nicht immer einfach, die Spannung und Form über vier Monate aufrecht zu halten. Aber der Formaufbau hat gepasst. Wir konnten auf einer soliden Grundlagenausdauer aufbauen und die Sprintstärke zu den Renntagen immer wieder aktivieren.“

Generalprobe für die Ruder-WM

Der Countdown läuft: Ottensheim fiebert den Titelkämpfen im Sommer 2019 entgegen

Von 25. August bis 1. September 2019 ist es so weit. Mit der Ruder-Weltmeisterschaft in Linz-Ottensheim findet erstmals eine Weltmeisterschaft einer olympischen Sommerdisziplin in Oberösterreich statt. Eine großartige Chance für die Region.

„Der Countdown und somit die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“, zeigte sich Organisator Horst Anselm nach dem Weltcup als erfolgreicher Feuertaufer des neuen Regattazentrums voller Tatendrang, die WM soll keine Eintagsfliege bleiben. „Wir

blicken allerdings auch bereits nachhaltig in die Zukunft und wollen Ottensheim als Zentrum des europäischen Rudersports etablieren“, verwies der Organisator und Präsident des Oberösterreichischen Ruderverbands auch auf die Masters-WM 2020, zu der bis zu 10.000 Teilnehmer erwartet werden.

180 Millionen Menschen

Außerdem ist das neue Bundesleistungszentrum auch in den Zeiten zwischen den Events voll ausgelastet, da es als Trainings-

gelände international genutzt wird. „Wir erleben durch die beiden Großevents einen ungeheuren touristischen Effekt. Bei der Weltmeisterschaft im kommenden Jahr erreichen wir bereits bis zu 180 Millionen Menschen. Das bedeutet einen unglaublichen Werbewert für die Gemeinde, für die Stadt Linz und das Land Oberösterreich. Den zweiten Effekt, den wir erreichen, ist es junge Menschen für den Sport begeistern zu können“, erklärte Gerhald Wildmoser, Präsident des Executive Boards der WM.

620 Starter beim Sommerbiathlon

Die Union Windischgarsten veranstaltete bereits die 3. Auflage dieses Bewerbs



Die Biathlon-Disziplin Schießen wird immer mit besonders großem Interesse ausgeübt.

Fotos: Union Windischgarsten

Beim Sommerbiathlon der Union Windischgarsten traten 620 SchülerInnen aus den Bezirken Kirchdorf und Liezen an. Unterteilt in zwei Kategorien, konnten sich die verschiedenen Altersklassen in den Disziplinen Laufen und Schießen messen.

Zu Beginn absolvierten alle Kinder ein Probeschießen sowie einen Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen. Beim Wettkampf selbst konnten sich vor allem die Mitglieder der Union Windischgarsten



durchsetzen, die in den meisten Alterklassen die Plätze 1 bis 3 belegten. Da alleine in der Klasse 2006 männlich 75 Starter waren, ist dies ein hervorragender Erfolg für den Veranstalter.

SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schieffermair und Landesschulrat Fritz Scherrer gratulierten der Union Windischgarsten und ihren Athleten zu diesem auch heuer wieder großartig organisierten Event (siehe linkes Bild).

Ein Triathlon-Fest der Extraklasse

Im Sommer fanden die ALOHA SPORT EVENTS mit der Unterstützung des 1. USC Traun zum 2. Mal am Oedtsee statt

Über zwei Tage wurde in Traun ein Triathlon-Fest der Extraklasse mit großartigen sportlichen Leistungen geboten. Den Auftakt machten am Samstag, 18. August, die Kinder mit dem Finale des ÖRTV Nachwuchscups. Am Sonntag, 19. August, folgten die Erwachsenen. Die oberösterreichischen Landesmeisterschaften über die Olympische Distanz sowie die klassische Sprintdistanz standen am Programm.

Beim erstmaligen Bewerb über die Olympische Distanz siegte Christian Birngruber vom Pewag Racing Team (siehe Foto) in einer Zeit von 1:51:21 Stunden vor Peter Müller und Georg Enzenberger. Sylvia Gehnböck setzte sich mit einer überlegenen Radbestzeit vor Gabriela Loskotova (CZE)

und Susanne Aumair durch.

Über die Sprintdistanz holte sich Matthias Hohlrieder den Sieg. Er gewann mit Streckenrekord von 1:06:10 Stunden vor Andreas Prem und Rafael Lukatsch. Beatrix Weiß (Pewag Racing Team) siegte bei den Damen in einer Zeit von 1:09:15 Stunden vor der OÖTRV Nachwuchsatletin Lena Baumgartner und Julia Bauböck.

Der Termin für 2019 wurde indes auch schon fixiert, die 3. Auflage findet nächstes Jahr am 11. August 2019 statt.

Weitere Infos finden Sie unter www.alohasportevents.at



Der Sieger über die Olympische Distanz Christian Birngruber FOTO: ALOHA SPORT EVENTS

Silber bei der U15-EM im Gewichtheben

Hervorragende Leistung von Lena Raidel in Mailand

Lena Raidel (Jahrgang 2004) von der USV Lochen ging bei der U15-EM im italienischen Mailand im Zweikampf in der Kategorie bis 75 Kilogramm an den Start.

Die Straßwalchnerin gab ihr internationales Debüt und das gleich mit einem Paukenschlag - Silber im Reißen mit neuem österreichischen U15-Rekord von 65 kg. Siegerin wurde Margarita Arakelyan (Jahrgang 2003) aus Armenien mit 72 kg.

Im Stoßen begann Lena Raidel sicher bei 75 kg, was gleichzeitig österreichischen U15-Rekord bedeutete. Die Steigerung auf 79 kg war erfolgreich.

Im letzten Versuch ließ sich die 13-Jährige dann 81 kg auf die Hantel laden, was wiederum nicht nur österreichischen U15-Rekord bedeutete, sondern auch die Silbermedaille im Stoßen und im Zweikampf.



Weltcup-Medaille für Mahringer

Der Athlet von der Linzer Fecht-Union zeigte in Oslo eine Topform und belegte Rang drei



Die neue Saison ist noch ganz jung, die erste Medaille für einen österreichischen Union-Degenfechter bei einem Satelliten-Weltcupturnier ist aber schon errungen.

Es ging in den hohen Norden, genauer gesagt nach Oslo, wo 75 Herren aus 15 Nationen auf die Planche traten. Unter ihnen als einziger österreichischer Starter Josef Mahringer von der Fecht-Union Linz. Nach den beiden Vorrunden wurde der Waldinger schon auf dem sehr guten achten Platz gesetzt und hatte damit ein Freilos für die erste Direktausscheidung.

In den folgenden Gefechten agierte der Zeitsoldat dann in Topform. Er besiegte zunächst seine beiden nächsten Gegner aus Norwegen in überlegener Manier, dann schaltete er einen Kontrahenten aus Venezuela mit 15:11 aus. Erst im Halbfinale wurde der Erfolgslauf Mahringers gestoppt, der Oberösterreicher musste sich dem WM-Zweiten und späteren Turniersieger, Ruben Limardo-Gascon, ebenfalls ein Venezolaner, relativ deutlich mit 7:15 geschlagen geben.

Im Endergebnis wurde es damit der ausgezeichnete dritte Platz für Mahringer.

Judoka kehrte auf die Matte zurück

Daniel Allerstorfer (UJZ Mühlviertel) meldete sich nach seinem doppelten Bandscheibenvorfall mit Platz drei beim European Cup in Bratislava zurück - die Weltmeisterschaft verlief aber nicht nach Wunsch

Fast 200 Tage nach seinem bisher letzten Turnier meldete sich Daniel Allerstorfer mit Rang drei beim European Cup in Bratislava eindrucksvoll zurück.

Die einzige Niederlage im Turnier hatte er im Halbfinale gegen den international beschlagenen Rumänen Vladut Simionescu einstecken müssen, gegen den Allerstorfer zwei Shidos zurückliegend in den letzten Sekunden riskierte und gekontert wurde. „Vier Kämpfe; das ist viel Mattenzeit“, freute sich Allerstorfer.

Leider reichte es bei der drei Wochen später stattfindenden WM in Baku (AZE) nicht für

eine weitere Überraschung, Allerstorfer musste sich in der 1. Runde Oleksandr Gordienko geschlagen geben. „Niemand verliert gerne in der ersten Runde - schon gar nicht beim Jahres-Höhepunkt, aber für mich kann es nach der langen Verletzungspause nur ein Motto geben: Ärmel hochkrempeln und mich dorthin zurückkämpfen, wo ich schon mal war“, versuchte ein enttäuschter Allerstorfer seinen Blick nach vorne zu richten.



Daniel Allerstorfer (links) scheiterte bei der WM schon in der ersten Runde. Foto: Fidler

Gmunden Swans holten Vize-Meistertitel

Die Oberösterreicher beendeten die Saison 2017/18 mit zwei hervorragenden zweiten Plätzen



Im ersten Moment überwog bei den Swans die Enttäuschung, unterm Strich steht aber ein starker Vizemeistertitel.

Sowohl in der Admiral Basketball Bundesliga, als auch im Basketball Cup, mussten sich die Gmunden Swans nur einem Team geschlagen geben, nämlich Kapfenberg.

Die ece bulls Kapfenberg haben ihren Titel in der Admiral Basketball Bundesliga erfolgreich verteidigt. Die Steirer gewannen gegen die Swans Gmunden Finalspiel Nr. 6 der Snickers®-Playoffs 2018 mit 95:92

nach Verlängerung und entschieden damit die „best-of-7“-Serie mit 4:2. Kapfenberg schrieb mit seinem 6. Meistertitel zudem „doppelt“ Geschichte: Erstmals gelang es einer Mannschaft das Double aus Meisterschaft und Cup zu verteidigen. Und erstmals holte eine Mannschaft das Triple aus Meisterschaft, Cup und Supercup. Zum „Finals-MVP“ wurde wie im Vorjahr der Bulls-Spieler Bogic Vujosevic gewählt. Im

entscheidenden Spiel war er mit 23 Punkten Top-Scorer seiner Mannschaft. Zudem verteilte der Pointguard 9 Assists.

Die Gmunden Swans ziehen trotz dieser schmerzhaften Niederlage eine sehr erfolgreiche Bilanz der vergangenen Saison, als Vize-Meister und Zweitplatzierte im Cup geht es nun voller Motivation in die neue Saison 2018/19.

Erfolgreiches Basketball-Sommercamp

Von 15. bis 21. Juli fand in Zell am See das Basketball-Jugendcamp der SPORTUNION OÖ statt



25 Kinder aus unterschiedlichsten Vereinen (wie etwa SU Basket Swans, SU Laakirchen, SU Vöcklabruck, aber auch von Nicht-Union-Vereinen) nahmen am Camp teil und hatten sichtlich Spaß. Neben Basketball gab es in dieser Woche ein sehr abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Kinder.

Bernd Wimmer, Leiter des Camps, berichtet: „Voller Freude und Elan kamen wir (zum Teil wieder) zusammen. Groß und

klein, alt und jung, Mädchen und Burschen, ein buntes Gemisch, alles war vorhanden, lernten sich kennen und miteinander zu trainieren.“

Die engagierten (Jung)Trainer vermittelten Basketball in großem Umfang und Qualität. Dabei kamen aber auch der Ausgleichssport und die Allgemeinausbildung nicht zu kurz. Heuer war besonders Beach Soccer angesagt! Doch auch das Trampolinspringen, die Riesenrutsche,

die Sommerrodelbahn, die Schaumpartie, das Lagerfeuer, das Klettern und die Tour der 1000 Leiden sorgten wieder für alle für wunderbare, großartige Erlebnisse.

Hervorragendes Essen (wie immer), neu gestaltete Zimmer und ein total harmonisches Miteinander krönten unser Beisammensein. „Das Treffen mit den anderen Jugendgruppen (Russen, Engländer, Deutsche) ist auch immer sehr spannend und lehrreich“, freute sich Wimmer.

SPORTUNION-Duo siegte bei Sternsteinlauf

Am Sternstein gab es bei der 32. Auflage einen Doppelsieg durch Philipp Bachl und Andrea Springer



Bei den Herren sicherte sich der Mühlviertler Philipp Bachl von der SPORTUNION Zwettl den 1. Platz, bei den Damen konnte sich Andrea Springer von der SPORTUNION Rohrbach-Berg durchsetzen.

Bachl, der sich intensiv auf dieses sportliche Highlight vorbereitet hatte, kontrollierte von Beginn an das Tempo in der Spitzengruppe. Schlussendlich setzte er sich in der hervorragenden Zeit von 27:59 min vor Redl Alois vom ASK McDonalds-Loos (28:21 min) und dem Bad Leonfeldner Lokalmatador Stefan Panholzer (28:42 min) durch.

Bei den Damen gewann Sternstein-Berglauf-Seriensiegerin Andrea Springer von der SPORTUNION Rohrbach-Berg (32:13 min). Sie konnte somit ihrer Titelsammlung einen weiteren Erfolg hinzufügen und strahlte bei der Siegerehrung mit der Sonne um die Wette.

Auf den Plätzen klassierten sich Anna Glack von der SU Neuhofen (33:26 min) und Berglauf-Evergreen Irmi Kubicka (34:16 min) die für die Naturbackstube Honeder startet.

Die Schülerstrecke war fest in der Hand der Bad Leonfeldner Lokalmatadore!

Bei den Burschen siegte Samuel Grasböck und bei den Mädchen seine Vereinskollegin Sarah Maureder!

Beachtenswert auch die Leistung der beiden ältesten Teilnehmer im Feld: der 81-jährige Steirer Hermann Schrempf und sein 85-jähriger Laufkollege Hermann Eder von der Union Schenkenfelden

Teilnehmerstärkstes Team war dieses Mal die Sportunion Rohrbach-Berg.

IGLA-Erfolge bei Raaber Union-Lauf

Die 8. Auflage des Union Raab-Laufs war ein voller Erfolg



Bei herrlichen Wetterbedingungen fand am 22. September bereits zum 8. Mal der Union-Lauf in Raab statt.

Mit 208 LäuferInnen wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt und bei leicht

geänderter Laufstrecke wurde auch der Streckenrekord aus dem Vorjahr unterboten. Julian Kreutzer (IGLA long life) siegte in einer Zeit von 24:06,5 Minuten.

Getreu nach dem Motto „Bewegung von klein an“ nahmen wieder viele Kinder und

Schüler teil. Besonders erwähnenswert ist das Engagement des Vereins SU IGLA Longlife, von dem 7 Kinder bzw. Schüler starteten, wovon in vier Altersklassen der Sieger bzw. die Siegerin gestellt wurde.

Oepping bejubelte Landesmeistertitel

Ende September wurden die SPORTUNION Landesmeisterschaften Herren im Stocksport in Linz ausgetragen

Bei den heurigen Landesmeisterschaften im Stocksport konnten sich die Herren der ÖTSU Oepping über den Landesmeistertitel 2018 freuen.

Für das siegreiche Oeppinger Herren-Team spielten Reinhold Stallinger, Franz Magauer, Manfred Stallinger und Peter Magauer. Rang 2 ging an SPORTUNION Gschwandt und Rang 3 belegte die SPORTUNION Inzersdorf.

Diese drei Mannschaften werden somit 2019 bei den SPORTUNION-Bundesmeisterschaften starten.



Linzer Fallschirmspringer im Höhenflug

Am Himmel über Linz boten sich Anfang September großartige Formationen beim 4-er Springen



Bei der OÖ Landesmeisterschaft im 4-er Formationsspringen gewann das Team Union Linz Kauf Reunited.

In der Besetzung Günter Reisinger, Sieglinde Lefenda, Christian Kaufmann, Maximilian Högn, Elisabeth Jeryczynski. Der Club kann daher mit drei Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften und einem Landesmeistertitel auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Landesmeistertitel für URFV Gschwandt

Sowohl im Gruppenvoltigieren, als auch im Pas de deux setzte sich Gschwandt durch



Von 29. bis 30. September fanden in Wels die OÖ Landesmeisterschaften im Voltigieren statt.

Der Union Reit- und Fahrverein Gschwandt konnte erneut den **Landesmeistertitel im Gruppenvoltigieren** und den **Landesmeistertitel im Pas de deux** mit nach Hause nehmen. Die M-Gruppe des Vereins belegte den 3. Rang in der LM Gruppenvoltigieren.

Der URFV Gschwandt war mit drei Gruppen - 30 Sportler - (Klasse S, Klasse M und Klasse A), einer Nachwuchsgruppe und drei Pferden am Start.

Folgende Erfolge verzeichnete der URFV Gschwandt zusätzlich zu den beiden Landesmeister-Titeln:
Gruppenvoltigieren Klasse A – 2. Rang
Einzel Klasse L – 1. Rang Lisa Mayr
Einzel Klasse A – 1. Rang Theresa Raffelsberger



Dressurturnier der Union Waizenkirchen

Das Union-Team Happy Horse feierte eine gelungene Premiere



Dank der hochklassigen Ausschreibung, die zwei Cupwertungen und die Oberösterreichische Union Meisterschaft Dressur zu bieten hatte, konnte sich vor allem das Starterfeld sehen lassen: mehr als 160 Starts wurden an dem zweitägigen Dressurturnier verbucht.

Die oberösterreichische Union Meister-

schaft Dressur wurde in insgesamt fünf Klassen ausgetragen.

Jana Kralik von der Union RFV Neumarkt im Mühlkreis war bereits am ersten Tag in der Klasse Pony Jugend mit einer Wertnote von 7,70 auf den zweiten Rang geritten. Diese Leistung wiederholte sie im Finalbewerb und holte sich schlussendlich mit

15,30 Gesamtpunkten die Meisterschärpe ab.

Spannend wurde es in der Jugend-Klasse, in der nur drei Zehntelpunkte über den Sieg entschieden. Mit 14,70 Punkten ging dieser schließlich an die Vize-Meisterin der Ponys Jugend, Sarah Gruber mit Henry B vom Union Pferdesportclub Dornleiten.



50 TAGE BEWEGUNG

www.gemeinsambewegen.at

GEMEINSAM FIT.
BEWEG DICH MIT!

LIEBE VERANSTALTERINNEN,
LIEBE VERANSTALTER,

Auch heuer startete mit 07.09. die größte Bewegungsinitiative des Landes „50 Tage Bewegung“! Bereits mehr als 3.200 Angebote motivieren Menschen in ganz Österreich, sich zu bewegen. Von Yoga und Diabetes Fit bis hin zum Mountainbike-Angebot Kurs für Kinder und Jugendliche – hier findet garantiert Jede und Jeder das richtige Bewegungsangebot. Machen auch Sie mit Ihrer Gemeinde/ Ihrem Verein mit und registrieren Sie noch bis 25.10. Ihre Veranstaltung auf www.gemeinsambewegen.at!

Apropos Gewinn: Mit Beginn der Initiative starten auch unsere großen Gewinnspiele für Alle! Wir rufen alle Teilnehmer/innen auf, von 07.09. - 25.10. ihre 150 Minuten Bewegung pro Woche in den Sammelpass einzutragen und an uns zurückzuschicken oder im Verein abzugeben. Mit etwas Glück gibt es 3 x einen Jahresvorrat spritziges Mineralwasser von Vöslauer oder 2 x einen € 100,- Gutschein für den „Machsport“ Onlineshop zu gewinnen!

Auch an Sie haben wir gedacht: Unter allen Veranstalter/innen, die uns die ausgefüllten Sammelpässe der Teilnehmer/innen gesammelt retournieren, verlosen wir ebenfalls einen Jahresvorrat Mineralwasser. Ein Gewinn, der erfrischt!

Die SPORTUNION unterwegs in OÖ



Eröffnung des neuen Clubhaus in Traberg

Am 1. Juli wurde von der SPORTUNION Traberg in Beisein von LAbg. HR Bgm. DI Sepp Rathgeb, SPORTUNION OÖ Präsident Kons. Franz Schiefermair, VizeBgm. Anneliese Bräuer, GV Regina Atzmüller und dem Vorstand der SPORTUNION Traberg das Clubhaus offiziell der Bestimmung übergeben.

Die SPORTUNION Traberg startete im Frühjahr 2017 nach zweijähriger Planungsphase dieses Megaprojekt. Durch über 2.800 ehrenamtliche Arbeitsstunden und finanzielle Unterstützung von Land OÖ, SPORTUNION OÖ und Gemeinde Oberneukirchen konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Dieser Ort, gemeinsam mit dem angrenzenden Begegnungsplatzl, wird in Zukunft für Jung und Alt zur Verfügung stehen!

Auch das nächste Projekt ist bereits in den Startlöchern, die Verlegung des Fußballplatzes im Anschluss an die bereits bestehende Stock-, Tennis- und neue Clubhausanlage. Somit wird hier ein gemeinsames Zentrum für sportliche Aktivitäten für Jung und Alt realisiert!



Beachvolleyball-Show in Steyr

Anfang Juli fand in Steyr die 22. Beachvolleyball-Show der Union VBC Steyr statt, 20 Mannschaften waren am Start. Die beiden Teams Berger/Eglseer und Gasserbauer/Kefer kämpften sich souverän bis ins Finale, das direkte Aufeinandertreffen konnten dann Berger/Eglseer mit 2:1 für sich entscheiden (21:16, 23:25, 15:13). Auf dem dritten Platz landeten Hölzel/Konrad.

SPORTUNION OÖ-Präsident Kons. Franz Schiefermair und seine Kollegin Elisabeth Klopff (beide rechts am Foto) waren vor Ort in Steyr, um den Siegern Peter Eglseer und Christoph Berger sowie dem Union VBC-Obmann Fritz Hampel (von links nach rechts) zu gratulieren.



Das Narzissenfest

Die diesjährige Narzissenprinzessin steht fest - Tina Zinhobler aus Oberösterreich. Die 28-Jährige, die in einer Volksschule in Ohlsdorf unterrichtet, schmunzelt: „Ich glaube, wenn das die Kinder hören, werden sie sich ziemlich freuen.“

Am obigen Bild ist die Narzissenprinzessin Tina Zinhobler zu sehen mit Hans Pum, Bernhard Zauner, SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair und -Vizepräsident Wolfgang Pesendorfer (v.l.n.r.).



Krippenstein-Wanderung

Die SPORTUNION OÖ bedankt sich bei Landeshauptmann Thomas Stelzer für den Besuch bei einer Veranstaltung am Krippenstein und für die Unterstützung der Skiregion Dachstein West sowie der Union-Vereine Oberösterreichs.



Ehrung und Abschied vom Stadtsportausschuss

Ehrenkonsulent Horst Almesberger und Ehrenobmann Ehrenkonsulent Peter Müller (v.l.n.r.) beendeten im Mai ihre langjährige Tätigkeit für den Stadtsportausschuss. Almesberger war 26 Jahre lang, Müller 43 Jahre, davon 39 Jahre als Vorsitzender, im Ausschuss.

Die SPORTUNION unterwegs in OÖ



Jubiläum der Union Walding

50 Jahre, diesen besonderen „Runden“ feierte die Union Walding um Obmann Franz Wollinger Ende Juli mit einer großen Festveranstaltung. SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair stellte sich mit einem Matchball für die Fußballer als Präsent ein.



Neues Vereinshaus & neue Tribüne für die Union Arbing

Am 26. August hatte die Union Arbing um Obmann Gerhard Hochstöger gleich doppelten Grund zum Feiern: Einerseits beging der Klub sein 50-jähriges Jubiläum, andererseits lud die Union Arbing zur Eröffnung des neuen Klubheims samt Tribüne. Als Ehrengäste stellten sich unter anderem Landtagspräsident Viktor Sigl und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair ein.



Die Union Geng feiert ihren 50er

Am 1. September feierte die Union Geng um Obmann Christian Kneidinger ihr 50 jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und konnten im Rahmen des Festaktes den interessanten und informativen Interviews von aktiven Sportlern, Funktionären sowie den ehemaligen Proponenten und Obmännern folgen.



Eröffnung Union Peuerbach

Am 2. Juni fand die Einweihung der neuen Zuschauertribüne und die Jubiläumsfeier 70 Jahre Union Peuerbach statt. Nach der Fertigstellung der Überdachung finden nun 308 Zuschauer auf den Sitzen Platz. Obmann Franz Ratzenböck durfte viele Ehrengäste begrüßen und ließ die letzten 70 Jahre nochmal Revue passieren.



50 Jahre Union Waldburg

1968 wurde die Union Waldburg unter Obmann Anton Schinagl gegründet! Faustball, Tischtennis und Leichtathletik waren die ersten Sektionen! Im Jahr 2018 feierte der Klub um den aktuellen Obmann Johannes Leitner dieses Jubiläum mit großen Events, so wurde neben dem 10. Crosstriathlon auch das Faustball Final3 der Herren (Sieger Vöcklabruck) ausgetragen.

Die SPORTUNION unterwegs in OÖ



70 Jahre Union Thalheim

Am 15. September feierte die Union Thalheim Sektion Fußball ihr 70-jähriges Bestehen im großen Stil. Obmann Wolfgang Weingartner durfte dabei die Ehrenurkunde der SPORTUNION OÖ von Vizepräsident Walter Berger entgegen nehmen.



Neueröffnung zweier Sportstätten der Union Raab

Mitte Juli wurde die neue Tennisanlage der Union Raab eröffnet. Nach dem Hochwasser 2016, wurde die Anlage in einer Rekordzeit von nur acht Monaten erneuert. Auch die neue Sportstätte der Sektion Fußball wurde eingeweiht. Die SPORTUNION OÖ gratuliert der Union Raab recht herzlich zur Eröffnung dieser beiden modernen Sportstätten!



40er Jubiläum der Union Palting

Mit einer Feldmesse und einem Frühschoppen feierte die Union Palting am 24. Juni das 40-Jahr-Jubiläum, zu dem die SPORTUNION OÖ herzlich gratuliert und viele weitere erfolgreiche Jahre wünscht.



Union Klaffer feiert 50 Jahre

Die SPORTUNION Klaffer feierte am 30. Juni/1. Juli ihr 50-jähriges Jubiläum. Der Vizepräsident der SPORTUNION OÖ, Wolfgang Pesendorfer, überreichte Obmann Christian Rosenthaler dabei die Ehrenurkunde.

Die SPORTUNION unterwegs in OÖ



Langjährige Mitglieder der SPORTUNION Gmunden wurden geehrt

Obmann Rudi Aigner konnte am 12. April zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, darunter Präsident Kons. Franz Schiefermair, bei der Generalversammlung der SPORTUNION Gmunden im Tennisstüberl begrüßen. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war auch die Ehrung verdienter SportlerInnen und langjähriger Mitglieder mit einer Mitgliedschaft von mehr als 50, 60 oder 70 Jahren.



Die Union St. Agatha feierte ihr 50-jähriges Bestehen

Mit einem zweitägigen Fest blickte die Union St. Agatha am 23. und 24. Juni auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück.

1968 gründeten Ernst Oberlehner als Obmann, Gemeindesekretär Johann Burgstaller und Franz Roiß die Union und legten so den Grundstein für den Vereinsfußball in St. Agatha. Ein Fußballplatz wurde bereits 1966 errichtet und gemeinsam mit der Freibadanlage im Jahr 1971 eröffnet. Heute bieten die Sektionen Fußball, Eisstock, Volleyball und Xund fit verschiedene Sportarten an.

Obmann Gerhard Weissenböck bedankte sich für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die besonders auch vielen Kindern und Jugendlichen zugute kommen.

Der Präsident der SPORTUNION Oberösterreich Franz Schiefermair überreichte dem Verein eine Ehrenurkunde zum runden Jubiläum.



50 Jahre Judo bei der Union Kirchham

An die 300 Personen feierten am 1. September das 50-jährige Bestandsjubiläum der Union Judo Kirchham und konnten dabei auf viele Erfolge zurückblicken. Bisher wurden 220 Landesmeister- und 55 Staatsmeistertitel gewonnen.



Ehrung unseres Ruder-Landesreferenten

Als Dank für seine Verdienste überreichte SPORTUNION OÖ-Präsident Kons. Franz Schiefermair dem scheidenden Landesreferenten Georg Aschacher eine Ehrenurkunde und ein Präsent.

Die Nachfolge als Landesreferentin für Rudern wird Theresa Danninger antreten - eine junge, aktive Ruderin und Trainerin. Wir bedanken uns nochmals bei Georg Aschacher für sein jahrelanges Engagement für das Landesreferat Rudern und wünschen Theresa Danninger alles Gute für ihren neuen Aufgabenbereich!

Das Team der SPORTUNION OÖ



MMag. Martina Ritter
Geschäftsführerin

zuständig für:

- Leitung Union-Landessportbüro
- Haus- und Platzverwaltung
- Bau- und Gerätesubventionen
- Vereinsrecht und Gründungen
- Controlling

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
martina.ritter@sportunionooe.at



Elisabeth Klopff
Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Koordination Wettkampfsport
- Spartenorganisation (Kurse, ULM)
- Eventorganisation (Ehrungen)
- Sportsubventionen
- Vereinsförderung NEU
- Projekt Talent Coaching
- Sportstatistik/Erfolgsmeldungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
elisabeth.klopff@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier
Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz Sportbüro
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Mahnwesen
- Verleihservice
- Seminarraum Verwaltung

Tel. 0732 / 77 78 54 - 15
franz.zoglmeier@sportunionooe.at



Petra Dirmayer
Buchhaltung/Finanzen

zuständig für:

- Laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnung mit Förderstellen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 17
petra.dirmayer@sportunionooe.at



Mag. Anna Haidacher
Marketing- & Pressekoordinatorin

zuständig für:

- Verbandsmagazin winner
- Homepage
- Social Media
- Pressekonferenzen
- Newsletter

Tel. 0732 / 77 78 54 - 12
anna.haidacher@sportunionooe.at



Mag. Thomas Winkler
Projektkoordinator/ Geschäftsführer-Stv.

zuständig für:

- FFÖ-Koordinator (Netzwerk zur Förderung gesundheitsorientierter Bewegung und Sport)
- Projektkoordinator für Schul-Vereins-Kooperationen (TBuS, KiGeBE, UGOTCHI)
- Projektkoordinator für Fitness- und Gesundheitssport (Bewegt im Park, HEPA)
- Koordinator SPORTUNION Akademie
- Ansprechperson für Versicherungen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 25
thomas.winkler@sportunionooe.at



Nicole Öttl
Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz für Präsident
- Vereinsverwaltung
- Beitragsverwaltung
- Ehren- und Verdienstzeichen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 14
nicole.oetl@sportunionooe.at



Kathrin Kastner
Projektkoordinatorin, Eventorganisation, Bewegungskoach

zuständig für:

- Projekt U-Tour, Projekt SPORT VEREIN(T), Projekt GKK
- Organisation Trendsport- und Bewegungsfeste
- Qualitätssiegel „Fit Sport Austria“
- Bewegungskoach

Tel. 0732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at



Mario Hieblinger
TBuS Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für Bewegungskoaches
- Bewegungskoach (Supplierreserve)

Tel. 0660 / 737 91 32
mario.hieblinger@sportunionooe.at



Thomas Oberchristl
Platzwart

zuständig für:

- Haus- und Platzinstandhaltung

Tel. 0664 / 434 34 11

Die SPORTUNION nimmt Abschied

Helmut Köglberger

Mehr als nur eine Fußball-Legende

„Das Wort Fußball-Legende ist mehr als angebracht“, würdigte Landeshauptmann Thomas Stelzer den am 23. September im 73. Lebensjahr verstorbenen Helmut Köglberger bei der Verabschiedung im Linzer Dom. Um sofort hinzuzufügen: „Er war auch ein besonderer Mensch.“ Damit brachte Stelzer die Karriere und das Leben des ehemaligen Top-Torjägers auf den Punkt.

Denn Helmut Köglberger verkörperte viel mehr als nur den Fußball-Star. Er war ein großer Kämpfer, er hatte ein riesiges Herz, zeigte enormes soziales Engagement und verlor bei allen Widrigkeiten nie den Humor, hatte immer einen gesunden Schmah mit in seinem Gepäck.

Dabei, oder vielleicht auch gerade weil, der Start ins Leben unter schwierigen Umständen erfolgt war. Köglberger erblickte als sogenanntes Besatzungschild anno 1946 in Sierning das Licht der Welt, den dunkelhäutigen Vater lernte er nie kennen, die Mutter schob ihn ab, so wuchs er bei der Großmutter auf. „Als dunkelhäutiger Bub habe ich so gar nicht in die damals üblichen Klischees der ländlichen Bevölkerung gepasst. Mein Lichtblick waren die Schul- und Vereinskameraden, denen ich gezeigt habe, wo fußballerisch der Bartl den Most holt, und denen war meine Hautfarbe egal“, sagte „Heli“ einmal. „Dem Fußball verdanke ich alles“, tat er ebenfalls kund.

Das war nicht wenig, mit 14 wechselte Köglberger von Sierning zu Amateure Steyr, vier Jahre später ging es schon zum LASK, wo er in seiner ersten Saison gleich Meister und Cupsieger wurde. Auch nach dem Wechsel von seinem Herzensverein zu seinem Lieblingsverein Austria Wien blieb ihm der Erfolg treu. Zwei weitere Meistertitel, zwei Cupsiege, zwei Torschützenkronen, wobei er bei der zweiten in der Saison 1974/75 für Austria und den LASK errang. Denn in der Winterpause kehrte er nach Linz zurück, um den Klub vor dem Abstieg zu retten, was eindrucksvoll gelang und auch den besonderen Charakter Köglbergers zeigt. Nicht umsonst hatte er es auch in die Nationalmannschaft (28 Spiele/6 Tore) und in dieser sogar zum Kapitän gebracht.

1981 musste er seine Karriere verletzungsbedingt beenden, nicht die letzte schwere Prüfung in Köglbergers Leben. Nur ein Jahr danach musste ihm ein orangengroßer Kopftumor entfernt werden, er musste zwei Herzinfarkte überstehen und bekam neue Hüften. Trotzdem blieb er stets optimistisch, weltoffen, lebensfroh, ging auf die Menschen zu und gleichzeitig Widerständen nicht aus dem Weg, tat seine Meinung stets unverblümt und offen, aber doch charmant kund, hatte vor nichts und niemandem Angst.

Ja, der so sympathische Jahrhundertspieler des LASK, zu dem er 2008 gekürt wurde, sah sich selbst als Glückskind und wollte etwas zurückgeben. Zum Beispiel als Nachwuchstrainer bei LASK und auch dem SK Vöest. Oder als „gute Seele“ in der von seiner Ehefrau Christina (verstorben 2016) in Oberbairring geleiteten Krabbelstube. Und natürlich als Initiator und Mentor der 2013 gegründeten Fußball-Akademie im Nairobi (KEN), die Kindern aus dem dortigen Korogocho-Slum eine Perspektive, sprich eine sportliche wie schulische Ausbildung, bietet. „Er verkörpert die soziale Champions League“, würdigte Austria-Vizepräsident Raimund Harreither sein Engagement.

Ein Vermächtnis, das ob der prominenten Unterstützer wie ÖFB-Präsident Leo Windtner weiter bestehen wird. Genauso wie sein schelmisches Lächeln, das uns in immer in Erinnerung bleiben wird.

Roland Korntner



Die SPORTUNION nimmt Abschied



Konsulent Johann Mach

Am 06. Juli 2018 ist Herr Konsulent Johann Mach, als Fußball-Trainer unter anderem für den SK VÖEST und die Damen von Union Kleinmünchen erfolgreich tätig, im 89. Lebensjahr von uns gegangen.

Alfred Weinzinger

ehemaliger Hauptsekretär der ÖVP
ehemaliger Geschäftsführer des Österr. Wirtschaftsbundes Vöcklabruck

ausgezeichnet mit dem Verdienstzeichen des Landes OÖ
Mitglied des Österr. Kameradschaftsbundes, des Österr. Alpenvereins, der Kath. Männerbewegung, des Österr. Roten Kreuzes, des Garten- und Obstbauvereins
unterstützendes Mitglied der Lebenshilfe, der Österr. Turn- und Sportunion
Inhaber des Sportabzeichens in Bronze, Silber und Gold 1. Klasse

Am 24. September 2018, im 101. Lebensjahr wurde Herr Alfred Weinzinger in die ewige Heimat abberufen.



Dir. Helmut Rechberger

seit 1987 Rechnungsprüfer beim SPORTUNION Bezirksverband Linz/Stadt
1976 bis 2002 Vizepräsident und Vorstandsmitglied der DSG Waldegg

Am 27. April 2018 ist Herr Dir. Helmut Rechberger im Alter von 74 Jahren von uns gegangen.

Terminvorschau

Details zu den Terminen finden Sie auf unserer Homepage www.sportunionooe.at und www.sportunion-akademie.at. Für weitere Fragen oder Informationen können Sie uns auch telefonisch unter +43 (0)732 / 77 78 54 oder per E-Mail unter kurse@sportunionooe.at kontaktieren.



Beitrag im WINNER-Magazin
Sie wollen mit Ihrem Verein im winner-Magazin der SPORT-UNION Oberösterreich vertreten sein?
Schicken Sie uns einen kurzen Text über Ihre Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an winner@sportunionooe.at.

UNION-VERANSTALTUNGEN

STILLE HELDEN des Sports
Mittwoch, 07. November 2018
Kristallschiff, Linz

Sieger 2018
Freitag, 01. Februar 2019
Linz

Nachwuchsehrung 2019
Donnerstag, 28. März 2019
Vorchdorf

LATUSCH 2019
Samstag, 25. Mai 2019
Ried im Innkreis

UNION-LANDESMEISTERSCHAFTEN

Offene ULM Basketball U12
20. Oktober 2018
Laakirchen

ULM Tischtennis Nachwuchsklassen
26. Oktober 2018
Wels

ULM Volleyball Damen & Herren
20. Jänner 2019
Grieskirchen



Vorchdorf – ein Markt voller Vereine

Sowohl für das Stickeralbum „Vorchdorf – ein Markt voller Vereine“, als auch für die Tischtennis-Bundesliga Damen der Union Vorchdorf gab es Anfang Oktober den Startschuss. Seitdem wird in Vorchdorf gesammelt, getauscht und geklebt – zahlreiche Gäste, darunter Ex-Europameisterin Liu Jia, waren beim Verkaufsstart für das Vorchdorfer Stickeralbum anwesend. Initiiert von der Tischtennissektion der Union Vorchdorf haben sich 20 Vereine bereit erklärt, bei diesem Projekt mitzumachen. Herausgekommen ist ein Album mit mehr als 450 Stickern, das die ganze Bandbreite des Vorchdorfer Sports präsentiert. Neben den Aktiven in verschiedenen Vereinen werden auch Sportgrößen, die in der Vergangenheit für Vorchdorf Erfolge gefeiert haben, vorgestellt. Die Alben und Sticker gibt es an folgenden Verkaufsstellen im Ort: Gasthaus Ziegelböck, Trafik Fischer, Raumausstatter Schmalwieser, Fleischerei Pöll, während der Trainingszeiten des Tischtennisvereins am Dienstag und Freitag ab 17:00 Uhr in der Turnhalle und bei den Heimspielen der Vorchdorfer Fußballer.



Dein Leben. Dein Sport.

Es ist deine Zeit.

Mit der neuen „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ will das Land Oberösterreich unsere Kinder zu mehr Bewegung animieren und den Breitensport in jeder Altersgruppe stärken:

- ➡ **Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit** in den oö. Pflichtschulen
- ➡ **Sportmotorische Testung „Wie fit bist du?“** für Volksschüler/innen
- ➡ **zweitägige Kindergartenolympiade** für 2.500 Kinder im Linzer Stadion
- ➡ **Förderung von Bewegung durch neue Kindersportmedaille**
- ➡ **Schaffung neuer Motorikparks** in Oberösterreich